



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



Besinnliche **W**eihnachtsfeiertage

und alle guten **W**ünsche für ein
gesundes und erfolgreiches

Jahr 2010!

Bürgermeister Martin Netzer und das
Team der Gemeinde Gaschurn



**Dezember
2009**

In dieser Ausgabe:

Berichte.....1-15
Termine.....16-17
e5.....18-19
Verschiedenes....20-23
Tourismus.....24-28
Soziales.....29-31
Vereine.....32-38
Abfuhrtermine39

LIVING IN THE SOUTH – WOHNBAU PARTENEN

Im Frühjahr 2010 ist es so weit. Das Gemeinschaftsprojekt der Wohnbauselbsthilfe, Rhomberg Bau, Mitiska-Wäger Architekten und der Gemeinde Gaschurn kann gestartet werden. Die

Wohnanlage mit 15 Wohneinheiten wird im Zentrum von Partenen barrierefrei und – wie es sich für eine e5-Gemeinde gehört – im Passivhausstandard errichtet.



Erich Mayer (Wohnbauselbsthilfe), Thomas Schöpf (Rhomberg Bau), Vize-Bgm. Thomas Riegler, Markus Mitiska (Mitiska-Wäger Architekten), Bgm. Martin Netzer (v. l.)



SIEG DER 3. KLASSE VOLKSSCHULE GASCHURN BEIM KINDERMARATHON

Unter dem Motto „RENNEN STATT PENNEN“ fand am 3. Oktober 2009 der Sparkassen-Kindermarathon in Bregenz statt. Das Sportevent war ein großes Lauffest für die Kinder. Insgesamt nahmen über 1500 junge Sportler in verschiedenen Klassen und Distanzen teil. Der 850m Lauf führte an der Seebühne vorbei bis zum Ziel ins Casino-Stadion, wo auch die Preisverleihung stattfand. Jeder Teilneh-

mer durfte sich über eine Finisher-Medaille und ein T-Shirt freuen.

In der **Klassenwertung** erhielten die **Gaschurner Schüler** den verdienten **1. Rang** und in der **Gesamtschulwertung** den **2. Rang**.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser super Leistung! **Bravo!**



SCHNEEFANGZAUN DER WINTER KANN KOMMEN

Am 06.+07.11.2009 wurde der Schneefangzaun gemeinsam mit freiwilligen Helfern der Bergrettung und der Feuerwehr, dem Bauhofpersonal, Vertretern der Wige Hochmontafon, der Dorfgemeinschaft, Vertretern der Schischule und der Silvretta Montafon errichtet. An Lukas Zippusch, der mit seinen 9 Jahren an beiden Tagen unermüdlich mitgeholfen hat, könnte sich manch einer, der sich die Mithilfe vielleicht überlegt, aber doch nicht gekommen ist, ein Beispiel nehmen.

Ca. 20 Personen haben nicht nur gesagt, dass die Talabfahrt wichtig ist, sondern haben sich in ihrer Freizeit aktiv daran beteiligt. Allen ein herzliches Dankeschön!

Die Piste ist diesen Winter breiter als die Saisonen davor. Den Grundeigentümern, die der Wiedererrichtung des Schneefangzaunes in dieser Form zugestimmt haben und ohne die es auch die bestehende Talabfahrt nicht gäbe, sei an dieser Stelle gedankt.

Den Familien Sohler (Hotel Pension Nova) und Durig (Hotel Verwall) danken wir für die ausgezeichnete Verpflegung der Helfer.

Bleibt zu hoffen, dass in diesem Winter genügend Schnee fällt und die Piste bis ins Tal über einen langen Zeitraum genutzt werden kann.



Lukas Zippusch

Wohnbau Partenen

„Living in the South“ hat Architekt Markus Mitiska die Wohnanlage in seinen Wettbewerbsunterlagen genannt. In Partenen lebt man wahrhaft im Süden Vorarlbergs. Der Name ist also mehr als treffend gewählt. Geschäftsführer Erich Mayer (Wohnbauselbsthilfe), Thomas Schöpf (Rhombert Bau) und Markus Mitiska haben das Projekt Wohnbau Partenen zusammen mit der Gemeinde Gaschurn über einen längeren Zeitraum hindurch entwickelt. Im Frühjahr 2010 kann nun mit dem Bau begonnen werden. Es wird das erste Wohngebäude im Passivhausstandard in Partenen werden. Alle 15 Wohnungen sind barrierefrei ausgeführt und werden mittels Erdsonden beheizt. Die Balkone verglast und isoliert und sind somit Teil des Wohnraumes. Jede Wohnung verfügt über einen zugehörigen Tiefgaragenplatz. 12 der 15 Wohnungen sind gefördert und können von Interessenten, die den Förderrichtlinien entsprechen, gemietet oder im Wege eines Mietkaufmodells erworben werden. Aufgrund der Dauer des Mietkaufes ist man vorsteuerabzugsberechtigt, was das ganze sehr interessant macht.

Die Gemeinde Gaschurn freut sich, dass es gelungen ist, das Wohnbauprojekt mit den beiden verlässlichen Partnern auf den Weg zu schicken. Die Wohnungen sollen jungen und älteren Menschen, Alleinstehenden und Familien in selber Art und Weise zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Gaschurn wird zwei Wohnungen und drei Tiefgaragenplätze erwerben, um entsprechend flexibel zu bleiben und Menschen, die vielleicht nicht unter die Förderrichtlinien fallen, die Möglichkeit offen zu halten, bei etwaigem Wohnbedarf nicht aus Partenen abwandern zu müssen.

Sollten Sie Interesse an einer Woh-

nung haben oder jemanden kennen, der auf der Suche nach Wohnraum ist, helfen wir Ihnen gerne weiter (Melanie Themel - Gemeindeamt Gaschurn 05558-8202-10). Ende Jänner 2010 werden für jede Wohnung entsprechende Unterlagen vorliegen, die über das Gemeindeamt bezogen werden können.

Sport Rudigier - Belebung Ortskern Gaschurn

Elke und Helmut Rudigier mit Peter, Michael und Josef (die drei Jungs sind im Logo vorhanden) haben es in kürzester Zeit geschafft, ein großes, leeres, ehemaliges Geschäftslokal in ein hochmodernes und ansprechendes Sportgeschäft zu verwandeln. Das ist jedoch noch nicht alles. Sämtliche Verleihschier werden ebenfalls im Lagerbereich der Räumlichkeiten für den nächsten Tag präpariert.

Es freut mich ganz besonders, dass dieser Entschluss gefasst wurde. Schließlich wertet dieses Geschäft das Zentrum von Gaschurn auf und gibt Menschen in einem sehr interessanten Spektrum der Tourismuswirtschaft Arbeit. Danke.

Weihnachtsdekoration

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs haben sich heuer etwas ganz besonderes einfallen lassen. Mit handwerklichen Geschick und Gefühl wurden Sterne, Kerzen und Weihnachtsbäume zur Dekoration unserer Ortschaften und stark frequentierten Plätze produziert und aufgestellt.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Weihnachtsschmuck für diese besinnliche Zeit bestehen bleibt.

Duathlon Hochmontafon

In Partenen wird am 17.01.2010 der erste Duathlon Hochmontafon durchgeführt. Bambini bis Schüler I können



Bürgermeister
Martin Netzer





im Rahmen einer Loipi-Veranstaltung eine kurze Strecke mit Bewegungsaufgaben auf Langlaufskiern laufen. Die Klassen Bambini bis Kinder I absolvieren zusätzlich einen Zielwurfwettbewerb, die etwas älteren (Kinder II bis Schüler I) schießen im Schießstand des Kameradschaftsbundes und Schützenvereins Gaschurn-Partenen. Beide Ergebnisse ergeben die Wertung. Es ist nicht wichtig zu gewinnen, sondern dabei zu sein! Jede/r TeilnehmerIn erhält einen Preis. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Unsere Kinder sollen Lust auf den Nordischen Sport bekommen, um die im Aufbau befindliche Infrastruktur (Partenen und Tschagguns) auch zu nutzen.



EYOF 2015

Vorarlberg und Liechtenstein (Host City Montafon) haben sich nun offiziell für die Europäische Jugendolympiade 2015 (Winter) beworben. Ca. 1.600 TeilnehmerInnen und Betreuer aus 49 Nationen werden diese Veranstaltung besuchen. Neben uns bewirbt sich auch Sarajewo, aber das dürfte kein Problem darstellen. Es steht wieder einmal an, in den Westen bzw. Kern Europas zu wandern. Die letzten Veranstaltungen wurden doch eher im Osten abgehalten. Mehr darüber im Rahmen eines offiziellen Pressterrmins am 04.01.2010.

MS Innermontafon

Die erste Bauetappe ist abgeschlossen. Während der nächsten verlängerten Sommerferien werden die restlichen Arbeiten (Sanierung der Klassenzimmer, Fenster, Außenfassade etc.) abgeschlossen. Unsere Mittelschule Innermontafon erstrahlt dann nicht nur in einem ganz neuen Licht, sondern wird damit auf einen zeitgemäßen und zukunftssträchtigen Standard gebracht. SchülerInnen und LehrerInnen soll eine optimale Lernumgebung zur Verfügung gestellt werden, um den ausgezeichneten Ruf unserer Haupt- bzw. Mittelschule auch weiter-

hin zu gewährleisten. Ein Dank gilt den Planern Thomas Hepberger und Klaus Schröcker als auch allen beteiligten Firmen. In der kurzen Zeit wurde eine wirklich gute Arbeit geleistet. Danke.

e5 Gemeinde Gaschurn

Nach einem interessanten Workshop des e5-Teams wurde die Informationsveranstaltung im Vallülasaal durchgeführt. Bis jetzt hat dieser Impuls Früchte getragen. Zahlreiche Interessierte haben sich für die Thermografieaktion und zum Pumpentausch angemeldet. Die Gewerbebetriebe wurden speziell noch einmal angeschrieben und können sich zu einem Energiecheck anmelden. Auch die Gemeinde Gaschurn geht mit gutem Beispiel voran. So wurden mehr als 10 Pumpen getauscht, der Christbaum vor dem neuen Tourismusbüro in Gaschurn mit Energiesparlampen (1 Watt!) ausgestattet und das Programm Strom-Online-Controlling (SOC) installiert.

Abwärmenutzung Kopswerk II

Immer wieder wird von Nachhaltigkeit gesprochen. Nun ist angedacht, die Abwärme des Kopswerks II zur Versorgung des Hotelprojekts Edelweiß zu nutzen. So wäre das modernste Pumpspeicherkraftwerk der Welt auch Wärmelieferant des größten 4-Stern-Hotels Vorarlbergs. Das wäre doch was und würde den Bekanntheitsgrad Gaschurn-Partenens und des Montafons sicherlich stärken. Hierzu hat am 09.12.2009 die erste Projektbesprechung stattgefunden, daran teilgenommen haben Vertreter der Vorarlberger Illwerke, NTB Buchs, Institut für Energiesysteme, Ingenieurbüro Innotech und Bürgermeister Martin Netzer.

Patrozinium und Adventmärktli

Der Bürgermusik Gaschurn-Partenen und der Dorfgemeinschaft Hochmontafon möchte ich im Namen der Gemeinde Gaschurn den Dank aussprechen, dass beide Vereine diese in unserem

Jahresablauf fixen Termine immer wieder zu einem Erlebnis und gesellschaftlichen Ereignis unserer Gemeinde und darüber hinaus werden lassen. Der Familie Dona (Partenerhof) und allen die den Partener „Indoor“- Weihnachtsmarkt mitgestalten ein großes Lob für die innovative Idee und ihr Zutun. Es ist der einzige Markt zu Beginn des Winters wo niemand frieren muss und man alles bekommt, was man erwartet.

Hochmontafon Tourismus

Zu Sommerbeginn gegründet und voller Tatendrang – so könnte man unsere neue Hochmontafon Tourismus GmbH mit Geschäftsführer Bertram Pobatschnig und seinen MitarbeiterInnen mit wenigen Worten beschreiben. Der Start war sicherlich nicht einfach. Alles neu, alles größer, Ausfälle der MitarbeiterInnen und anderes mehr konnten bewältigt werden. Das Tourismusbüro in Gaschn ist mittlerweile umgebaut, der Informator zur alten Versettla Talstation übersiedelt und eine neue Aufgabenaufteilung gemacht. Die Internetadressen wurden umgestellt, die Homepages adaptiert und koordiniert und die Zusammenarbeit mit Schruns-Tschagguns-Tourismus intensiviert.

Das ganze wurde mit einem Nächtigungsplus während des Sommers mit einem Gästezuwachs von +4,69 % und einer Steigerung der Nächtigungen von +8,74 % im Verhältnis zum Vorjahr belohnt. An dieser Stelle möchte ich allen Beherbergern und Dienstleistern, aber auch allen, die dazu beitragen, dass unseren Gästen ein gutes Angebot offeriert werden kann, danken.

Schneefangzaun und Beschneigung

Zahlreiche Helfer der Vereine, des Bauhofs, der Hotels, der Beherberger, der Schischule Silvretta Nova, der Silv-

retta Montafon und viele andere Menschen, haben es möglich gemacht, den Schneefangzaun heuer wieder zu errichten. Einen speziellen Dank den GrundeigentümerInnen für ihr Verständnis und ihre Zustimmung, ohne sie gäbe es auch keine Piste. Für diesen Winter ist es gelungen einen zusätzlichen Schneerzeuger im Bereich der alten Versettla Talstation und eine Lanze im Bereich Lammhütte bereitzustellen. Bleibt zu hoffen, dass diese Anstrengungen zum Erfolg führen und Einheimische und Gäste möglichst lange ins Tal fahren können. Jedenfalls ist es ein Schritt in Richtung beschneite Talabfahrt. Die Zeit ist reif. Die Grundeigentümer sind gesprächsbereit. Jetzt heißt es, gemeinsam dieses langersehnte Ziel zu erreichen. Ich bin überzeugt, wir können das schaffen.

Bitte weisen Sie Ihre Gäste darauf hin, dass es sich nur um eine Schipiste handelt und keine Nachtfahrten durchgeführt werden sollten. Die Piste ist eine Schipiste und ist auch nur so zu verwenden. Danke.

Jugendraum

Immer wieder ist der Jugendraum im Gespräch. Oft passiert es, dass viele über etwas reden und sich noch nie selbst ein Bild von der Situation gemacht haben. Sicherlich gibt es unterschiedliche Auffassungen, trotzdem bin ich überzeugt, dass Jugendliche Verantwortung übernehmen können und sollen, auch wenn dies ab und zu zu Problemen führt. Jugendliche benötigen nicht nur Kritik sondern auch Vertrauen, das in sie gesetzt wird. Es mag schon welche geben, die dieses Vertrauen missbrauchen oder es nicht zu schätzen wissen, was ihnen in unserer Gemeinde mit dem Jugendraum Hochmontafon zu Verfügung steht. Waren Sie schon einmal im Jugendraum? Am 29.11.2009 im Rahmen des





Adventmärktli hätten Sie Gelegenheit dazu gehabt. Sie sind eingeladen auch während der normalen Öffnungszeiten, ein Blick hinein zu werfen. Gerade den Eltern wäre zu empfehlen, selbst nachzusehen, was der Nachwuchs so treibt. Alle zwei-drei Wochen wird eine Teambesprechung abgehalten, bei der neue Ideen und Problemstellungen behandelt werden, um ständig an Verbesserungen zu arbeiten. Grundsätzlich soll das Projekt ja unseren Jugendlichen auch dazu dienen, Erfahrungen machen zu können und sich weiterzuentwickeln.

Theatergruppe Doranand

Lustig, humorvoll und interessant zugleich waren die diesjährigen Aufführungen unserer Theatergruppe Doranand. Jedes Jahr werden die Schauspieler noch besser und professioneller. Danke allen, von den SchauspielerInnen bis zur Maske, vom Ton bis zum Bühnenbild und allen Sponsoren für die schönen und amüsanten Stunden.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖV Montafon)

Neben einem neuen Fahrplan ist es ab 13.12.2009 erstmals möglich, sich zum Tagestarif oder mit der Wochen- oder Jahreskarte auch während der Nachtstunden im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs im Montafon zu bewegen. Die Standesgemeinden leisten damit einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit und einem einmaligen Service. Nicht nur „Nachtschwärmer“ sondern auch Lehrlinge, Arbeiter und Angestellte können nun getrost auf den Öffentlichen Verkehr umsteigen und werden ausgezeichnet bedient. Die Internetplattform www.vv.at ist die optimale Hilfestelle für sämtliche Fahrplanbelange und Mobilitätsfragen. Für unsere Wandergäste wurde auf Anregung der Wanderführer im Zuge des Montafoner Hütten- und Sektionstreffen während der Sommermonate ein noch früherer

Bus eingeplant, der auch bis zum Kopsstausee fährt. So haben unsere Einheimischen und Gäste die Möglichkeit, auch längere Wanderungen vom Tal aus genießen zu können.

Vorhaben 2010

Die Errichtung des neuen Bauhofs, der Baubeginn des Wohnbaus Partenen, die beschneite Talabfahrt, der Start des Spielraumkonzeptes, Planung und Ausbau der Trinkwasserversorgung und Trinkwasserkraftwerke, Straßensanierungen, diverse Umbauten bei der Volksschule Gaschnon, das Projekt Biathlon-Anlage Partenen u.v.a.m stehen auf dem Programm und sind große Herausforderungen für unsere Gemeinde. Gemeinsam werden wir noch einiges bewegen.

Wahlen

Am 14.03.2010 finden die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Ich bin schon gespannt, wer sich für die nächsten 5 Jahre in unserer Gemeinde engagieren wird und freue mich schon jetzt auf eine fruchtbringende und gute Zusammenarbeit, egal wie die Wahlen auch ausgehen werden. Ziel muss es immer sein, sich ehrlich und positiv für unsere Gemeinde einzusetzen. Als Bürgermeister stelle ich mich gerne wieder der direkten Wahl und würde mich freuen, für weitere fünf Jahre diese herausfordernde und interessante Funktion ausüben zu dürfen. Jedenfalls danke ich allen, die sich während der letzten 4 ¾ Jahre konstruktiv und positiv eingebracht haben, aber auch für Ihr Vertrauen. Danke.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch sowie viel Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2010.

**Martin Netzer
Bürgermeister**



PLATZ 3 & 5 FÜR DIE VORARLBERGER VERKAUFSTALENTE SILKE KLEHENZ & LEA WEBER

Silke Klehenz von Intersport Montafon stellte Ihr Können beim „JUNIOR SALES CHAMPION INTERNATIONAL“, Verkaufswettbewerb 2009 erfolgreich unter Beweis und holte sich den 3. Platz.

Die zweite Vorarlbergerin, Lea Weber von Uhren-Schmuck Dalus, die am internationalen Wettbewerb teilgenommen hat, erreichte den 5. Platz.

Die besten jungen Verkaufstalente aus Bayern, Südtirol, Schweiz und Österreich stellten sich dem praxisnahen Wettbewerb.

Bereits zum siebten Mal ging es um Fachwissen und professionelles Auftreten der Top-Nachwuchs-Verkäufer und Verkäuferinnen im Einzelhandel.

25 Kandidaten und Kandidatinnen versuchten am Mittwoch, dem 21. Oktober 2009 im WIFI der Stadt Salzburg mit möglichst perfekten Verkaufsgesprächen mit einem Testkunden bei der hochrangig besetzten Fachjury zu punkten.



Lea Weber (m.l.) und Silke Klehenz (m.r.)

ORTSBÄUERINNEN

Bei der diesjährigen Ortsbäuerinnenwahl am 05.10.2009 wurde unsere Ortsbäuerin Frau Roswitha Thoma, wohnhaft in 6793 Gaschurn, Außerbofa 48a, einstimmig wieder gewählt. Als Stellvertreterinnen wurden Frau Elke Metzler (Tschofen), wohnhaft in 6794 Partenen, Silvrettastr. 11 und Frau Bianca Lerch, wohnhaft in 6793 Gaschurn, Ober Trantrauas 75a, gewählt.

Unsere Ziele als Ortsbäuerinnen sind:

- ein gutes Miteinander,
- eine angeregte Zusammenarbeit zwischen Produzent und Konsument,
- dass auch in Zukunft die Arbeit am Bauernhof wieder attraktiv wird.



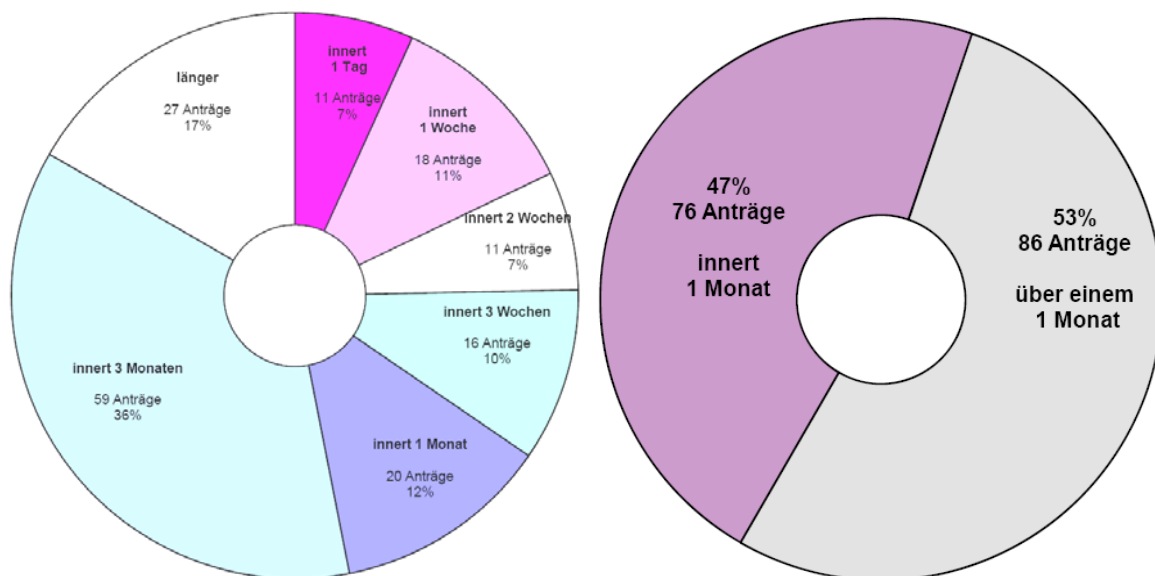
Bgm. Martin Netzer, Bianca Lerch, Roswitha Thoma, Elke Metzler

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE GASCHURN ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Das Gemeindeamt ist am
24.12.2009 und am 31.12.2009

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

REKORDVERDÄCHTIG



Insgesamt wurden im Zeitraum von 2005 bis November 2009 185 Bauanträge eingereicht. Für 23 Bauanträge wurde noch kein Baubescheid erstellt. Insgesamt wurden 162 Baubescheide verfasst.

47 % der Baubescheide wurden innert eines Monats ab der Einreichung des Bauantrages erstellt.



1. STAMMTISCH DER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT HOCHMONTAFON

Am 02.12.2009 trafen sich die Mitglieder der WIGE Hochmontafon bei Sport-Harry in St. Gallenkirch zum ersten WIGE-Stammtisch. Der Zweck der monatlichen Treffen, zu denen die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen wird, liegt bei der Präsentation der einzelnen Betriebe, dem Austausch von Erfahrungen, und natürlich der Entwicklung von Ideen. Dieses Mal wurde mit professioneller Begleitung von Frau Maria-Anna Moosbrugger die Jahresplanung für 2010 festgelegt.



Familie Wittwer

Das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und die konstruktiven Gespräche hat die Beteiligten stark motiviert, positive Stimmung und einige neue Ideen geschaffen.

Die folgenden Veranstaltungen sind in Planung und werden rechtzeitig im Tal verkündet.

1. Adventkranzbinden für Kinder

Das am 27.11. stattgefundenene Adventkranzbinden für Kinder hat erfreulichen Anklang gefunden. Im Werkraum der Volksschule St. Gallenkirch, der dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde, trafen sich 15 Kinder, zum Teil mit ihren Eltern, und fabrizierten unter fachlicher Anleitung bei Kinderpunsch und Christstollen ihre ganz persönlichen Kunstwerke.

SCHULANFÄNGERAKTION

Wir haben in der ersten Schulwoche unsere Schulanfängeraktion durchgeführt. Als Schulstartgeschenk und kleiner Begleiter für das erste Schuljahr, hat die Raiffeisen Bank im Montafon allen Erstklässlern des



Schuljahres 2009/2010 einen Sumsi-Rucksack, gefüllt mit einer Jausenbox, einem Stundenplan und Sumsi-Reflektor, überreicht.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß!



ELTERNVEREIN DER VS GASCHURN

Wir danken allen Freiwilligen, die bei unserem „Stand“ anlässlich des diesjährigen Adventmarktes mitgeholfen bzw. unseren Verein durch die Zurverfügungstellung von div. selbstgemachten Arbeiten unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Hubert Netzer für die Errichtung und den Aufbau des Marktstandes. Der Aufwand hat sich gelohnt. Mit den Einnahmen können wir den Schulkindern wieder Aktivitäten ermöglichen, die über den Unterricht hinausreichen.



MALWETTBEWERB HYPO BANK

Zum heurigen Weltspartag hat die Hypo Landesbank Vorarlberg einen Malwettbewerb gestartet. Es wurden Vordrucke von einem Geldschein ausgegeben und die Kinder konnten diese nach Lust und Laune gestalten. Unter den in ganz Vorarlberg abgegeben Geldscheinen (ca. 2.500 Stk.) ging der erste Preis nach Gaschurn. Leon

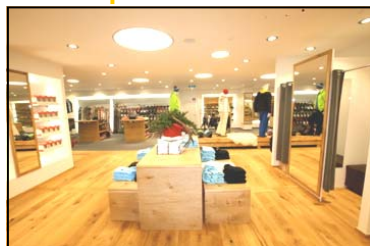
Burger hat durch seine Kreativität die Jury überzeugt und deshalb einen Tag für zwei Personen im Europapark in Rust gewonnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, welche sich am Malwettbewerb beteiligt haben und hoffen auch auf rege Teilnahme im nächsten Jahr.



Paul Roschitz und Leon Burger



SPORT rudigier



Pünktlich zum 20 jährigen Firmenjubiläum eröffnet Hemi Rudigier mit seinem Team – nicht ganz ohne Stolz – sein neues Geschäft im Zentrum von Gaschurn.

Sport Rudigier – das bedeutet Tradition verbunden mit dem Willen, immer wieder Neues zu schaffen und sich stets zu verbessern.

Immer vorne. Immer neu. Immer anders.

Das ist unsere Philosophie.

**Authentisch bleiben und immer wissen,
wo wir zuhause sind.**

Das ist unser Credo.

Sport Rudigier garantiert herausragenden Service, kompetente Beratung und

ein Sortiment, das den höchsten Ansprüchen gerecht wird. Wir legen großen Wert auf sorgfältig ausgewählte Markenprodukte bei denen **Qualität, Funktionalität, Komfort und Design** im Vordergrund stehen – und das zu fairen Preisen. Der Kunde soll sich sofort wohl fühlen, wenn er unser Geschäft betritt.

Wir sind überzeugt zum Einkaufserlebnis in Gaschurn beitragen zu können. Noch mehr Dienstleistungen und Servicequalitäten für Einheimische und Gäste – und das 3x in Gaschurn.

Auf Euer Kommen freut sich herzlichst Eure Fam. Helmut und Elke Rudigier, mit dem gesamten Team.

BESUCHER-REKORD AUF DER NEUEN HEILBRONNER HÜTTE



Trend zum Familienwandern –

Saisonende am 4. Oktober

Wolfgang Scheidtweiler bekräftigt Palmbräu-Partnerschaft

„Eine tolle Saison“ strahlt Hüttenwirt Fredi Immler. Mit 3800 Gästen erlebte die Neue Heilbronner Hütte im österreichischen Verwall-Gebiet 2009 einen Übernachtungs-Rekord. Sie liegt damit deutlich über den Jahresergebnissen 2008 mit 3243 und 2007 mit 2799 Gästen. Ingo Nicolay, Vorsitzender der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins, führt das auf zahlreiche Veränderungen im Angebot für Wanderer und Mountainbiker, Aktionen auf der Stuttgarter Reisemesse CMT und beim SWR-Fest der Regionen in Karlsruhe zurück. Hüttenwart Volker W. Lang sieht auch die „Verwall-Runde“ als Erfolgskonzept. Vier von zehn Besuchern kommen im Rahmen dieses alpinen Rundwanderungskonzeptes auf die Neue Heilbronner Hüt-



te. Auffällig sind der Trend zu wandern- den Familien mit Kindern aller Altersgruppen und die Verschiebung der Anteile von Wanderern zu Mountain-Bikern, die inzwischen die Hälfte der Gäste ausmachen. Zu den Veränderungen der vergangenen Sommersaison gehören Verbesserung des Info-Bereiches, das attraktive Genießer-Frühstück, die Bike-Garage mit Werkstatt und Waschanlage, eine naturgerecht aus einem Baumstamm gestalteter Bike-Parkplatz und die Webcam mit Wetterinformationen. Bei Super-Wetter hatte die Heilbronner Hütte an den letzten Wochenenden volles Haus mit großen Gruppen auch aus der Region. Das Bekenntnis zum regionalen Eppinger Palmbräu-Bier, das in dieser Saison auch auf 2320 Metern Höhe „wieder daheim“ war, wurde am Samstag und Sonntag mit einem Besuch einer Mitarbeiter-

(Fortsetzung auf Seite 11)

Gruppe der Scheidtweiler-Brauereien in Eppingen, Pforzheim und Konstanz mit dem Besitzer-Ehepaar Wolfgang und Andrea Scheidtweiler an der Spitze bekräftigt. Die neue DAV-Bezirksgruppe Eppingen erlebte mit 35 Wanderfreunden die eindrucksvolle Bergmesse auf dem Valschavielkopf mit Weihe des neuen Gipfelkreuzes. Ein Hundestaffel-Team besuchte die Hütte ebenso wie eine Blinden-Wandergruppe. Eine Heilbronner Gruppe feierte in den Bergen zünftig in Lederhosen und Dirndl Geburtstag.

Ab dem 5. Oktober bleibt die „Peter-Käss-Hütte“ als Unterkunft für Selbstversorger als Spätherbst- und Winter-Unterkunft geöffnet.

Wiedereröffnet wird die Neue Heilbronner Hütte je nach Wetterlage Ende Juni 2010.



VANDALISMUS IN UNSERER GEMEINDE

Leider nimmt der Vandalismus in unserer Gemeinde kein Ende. Immer wieder wird gerade über die Wochenenden randaliert, ohne zu bedenken, dass sich die Täter damit selber und jedem Bürger schaden, weil öffentliches Gut allen gehört, und wir alle die Reparaturen zahlen müssen.

Nur alleine nach dem Wochenende 21./22. November hat der Gemeindebauhof 10 Stunden damit verbracht, die

ausgerissenen Schneestangen zu stellen und den Kirchdorfzentrumsplatz aufzuräumen.

Um diesem Treiben Einhalt zu gebieten, appellieren wir an die Bevölkerung, achtsam zu sein und Beobachtungen im Gemeindeamt oder bei der Polizei zu melden.

Nur so können wir die Sache in den Griff bekommen! Wir danken für Ihre Mithilfe!



Öffentliches WC
im Kirchdorfzentrum

LEHR- UND LEISTUNGSSCHAU IN ST. GALLENKIRCH

Wegen der überaus schlechten Wetterprognose für Samstag, den 17. Okt. 2009 wurde die Veranstaltung kurzfristig auf Sonntag, den 18. Okt. 2009 verlegt. Das Wetter war auch am Sonntag nicht gerade einladend, aber doch annehmbar.

Der Rückgang der Auftriebszahl um 40 Stk. war aber doch schmerzlich: von 145 im Vorjahr auf 105 Stück. Aus Gaschurn waren zwei Züchter mit 32 Stück wieder sehr erfolgreich. Der Gesamtsieg ging zwar nach St. Gallenkirch, doch konnte die Züchterfamilie Pfeifer mit der hoffnungsvollen Siegerin bei den Erstmelken, einer bestechenden Prunki Tochter, den Reservesieg verbuchen. Neben der

Ehrenkuh Pia (bei dem 70 Jahr Jubiläum am 01. Mai 1998 in Gaschurn schon zweitplatzierte Erstmelkkuh) mit einer Lebensleistung von 117.207 kg Milch, gab es noch 4 Gruppensiege, 3 Gruppenzweite, 2 Gruppendritte, sowie die Titel Miss Milchtyp, 2 Gruppeneutersiege, Gesamtreserve Eutersieg, sowie weitere Spitzenplatzierungen. Auch Siegfried Lerch konnte sich bei seinem ersten Antreten auf dieser hochklassigen Schau, mit drei I b, und einer I Prämierung gut behaupten.

Wir wünschen den Züchtern weiterhin alles Gute, das nötige Züchterglück, sowie Gottes Segen in Haus und Stall.



Reserve-Gesamtsiegerin
„Mara“, Vater: Prunki,
Besitzer: Pfeifer Eugen



DER NOVI-KLUB (SPIELGRUPPE)



Schischulleiter Fredi Immler hat dankenswerter Weise einmal mehr zugesagt, dass auch diesen Winter wieder täglich ab 09:00 Uhr einheimische Kinder in die Spielgruppe der Schischule Silvretta Nova gebracht werden können.

Um einen Preis von EUR 5,- pro Tag werden die Kinder in bewährter Art betreut und kommen schon in ihren ersten Jahren auch in Kontakt mit anderen Kindern aus der ganzen Welt.

Gerade während der Wintersaison ist man ab und zu froh, eine Entlastung in Anspruch nehmen zu können. Nutzen auch Sie das Angebot, wenn Sie möchten.

Im Schischulbüro können Sie sich näher informieren und anmelden.

Schischule Silvretta Nova

Tel.: 05558 8211

E-Mail: office@skischulesilvrettanova.at

SALADINA ALS BIO-HOTEL ZERTIFIZIERT



Seit diesem Sommer gehört das Hotel Saladina zu einem der 14 zertifizierten Bio-Hotels Österreichs.

Mit dem Weg, den die Familien Wohleser und Wohleser-Stütz mit ihrem Hotel Saladina in Gaschurn gehen, folgen sie einer ganz persönlichen Überzeugung. Nämlich, dass Nachhaltigkeit und ökologisches Denken der einzig richtige Weg für verantwortungsvolles Handeln ist. Als eines der ersten Hotels in Vorarlberg bietet das Saladina Standards in Haus und Küche, die eine Zertifizierung als Bio-Hotel möglich gemacht haben.

Durch seine biologisch-ökologische Schiene ist das Hotel Saladina Vorarlbergs Vorreiter in Sachen sanfter Tourismus. Auch wenn in dem Montafoner Familien-Hotel schon vorher viel Wert auf „Bio“ gelegt wurde, hat sich von der Speisekarte bis zum Massageraum noch einiges verändert.

Bio geht durch den Magen

Auf den Tisch kommen nur noch biologische Lebensmittel, wenn möglich aus der Region Vorarlberg. Doch Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft stellen ganz andere Anforderungen an die Küche, als solche aus konventionellem Anbau. Bio-Lebensmittel haben eine viel

kürze Haltbarkeit und sind nicht jederzeit verfügbar. Das verlangt auch vom Küchen-Team rund um Koch und Junior-Chef Daniel Wohleser viel Flexibilität und teilweise Improvisationstalent – doch auch davon kann der Gast nur profitieren: „Die Bio-Qualität der Lebensmittel und die saisonale Küche bringen einen Wert in die Nahrung, der jahrelang einfach nicht mehr vorhanden war“ ist Daniel Wohleser überzeugt.

In Bio wohnt sich's besser

Doch Bio ist alles andere als reine Küchensache. Der Einsatz von Mikrofaser-Tüchern und das Einsparen von schadstoffhaltigen Putzmitteln zahlt genauso auf das Bio-Konto ein, wie die Naturkosmetik auf den Zimmern. Geölte Böden und Vollholzmöbel sorgen für ein angenehmes Raumklima und geben keine giftigen Dämpfe ab. Ein Erholungsmehrwert, der für den Gast unbezahlbar ist. Und das ganz ohne zusätzliche Kosten.

Auch das Thema Energie wird im Saladina aus einem ökologischen Blickwinkel heraus betrachtet: Geheizt wird mit Erdwärme und die Gäste werden im Elektrobus abgeholt – und das seit 2007.

(Fortsetzung auf Seite 13)



Daniel Wohleser



Hannes Stütz

Regelmäßige Kontrollen

Für die Qualitätssicherung findet jedes Jahr eine angekündigte Begehung mit Kontrolle der Waren-Ein- und Ausgänge statt. Darüber hinaus müssen zertifizierte Betriebe mit mindestens zwei unangekündigten Stichproben durch unabhängige Bio-Kontrollstellen rechnen.

Eine Sicherheits-Maßnahme, vor dem sich im Saladina niemand fürchtet. Nathalie Wohleser-Stütz: „Schon meine Eltern waren immer sehr auf der Bio-Seite des Lebens, was die Familie und auch den Betrieb betrifft. Durch die Zertifizierung haben wir, und vor allem natürlich unsere Kunden, jetzt einfach eine gewisse Sicherheit, dass auch tatsächlich Bio drin ist, wenn Bio drauf steht“.

Der Verein Bio-Hotels

Seit 2001 stellt der „Bio-Hotels“-Verein seine Dienste in die Sache des „reinsten Urlaubs“. Für mehr Ökologie und hochwertige, regio-

nale Küche in der Gastronomie. Der Verein führt regelmäßige Kontrollen an seinen zertifizierten Hotels durch und kümmert sich um die Vertriebsunterstützung sowie Beratung und Betreuung von der Umstellung über die Warenbeschaffung bis zur Mitarbeiterschulung. 14 von 58 Bio-Hotels (laut Website biohotels.info, Stand 02.12.2009) stehen in Österreich. www.biohotels.info

Für Fragen zum Hotel Saladina oder zur Zertifizierung zum Bio-Hotel steht Ihnen Frau Natalie Wohleser-Stütz gerne zur Verfügung. Tel: 05558 8204-0, service@saladina.com

„Nach Voranmeldung haben auch Nichthotelgäste täglich die Möglichkeit, ab 18:00 Uhr an den festlichen Abendmenüs teilzunehmen. Weiterhin gibt es das bewährte Angebot an himmlisch schmeckenden Kuchen und Torten aus der hauseigenen Patisserie - nun in Bioqualität. Das Cafe hat täglich ab 15:00 Uhr geöffnet.“ Tel: 8204-0



Natalie Wohleser-Stütz



Sylvia Wohleser

WIESENMEISTERSCHAFT 2009

Im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft 2009 wurden am 29. September 2009 im Landhaus in Bregenz erneut die schönsten und gepflegtesten landwirtschaftlichen Wiesen des Landes prämiert. 18 Siegerbetriebe erhielten eine Auszeichnung. Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Agrarlandesrat Erich Schwärzler überreichten die Preise und Urkunden und betonten, dass am Beispiel unserer Wiesenmeisterinnen und –meister einmal mehr die bäuerlichen Leistungen zur Pflege der Kulturlandschaft auf eindrucksvolle Weise verdeutlicht wurden.

Heuer hat die Expertenjury unter Leitung des Naturschutzrat-Vorsitzenden Professor Georg Grabherr aus 36 Einreichungen zwölf artenreiche Meisterwiesen und sechs nachhaltige Landwirtschaftsbetriebe ermittelt. Die große Zahl der Preisträgerinnen und Preisträger ist ein erfreuliches Signal, dass es in Vorarlberg viele moderne und

zukunftsorientierte Bauern gibt, die wissen, dass ihr Fleiß und ihre Leistungen unverzichtbar für die Erhaltung der Artenvielfalt im ländlichen Raum sind.

Die Preisträger aus unserer Gemeinde: Albert und Mag. Christian Wittwer

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert der Familie Wittwer zu dieser Auszeichnung recht herzlich!



Bgm. Martin Netzer, Albert Wittwer, Mag. Christian Wittwer, Kilian u. Carmen Wachter, Univ.-Prof. Dr. Georg Grabherr (v.l.)

POLYTECHNISCHE SCHULE AUSSERMONTAFON

Fabienne Hammer, Gaschurn



Toll finde ich, dass Lehrer und Schüler gut miteinander auskommen. Man wird an dieser Schule gut auf den Beruf vorbereitet. Die Stunden werden immer voll interessant gestaltet und gehen sehr schnell vorbei. Ich bin froh, dass ich mich für das Poly entschieden habe.

Berufspraktische Tage - Lehrstellensuche
Im Januar starten wir wieder mit den Berufspraktischen Tagen - die Schüler schnuppern in einer Vielzahl von verschiedenen Betrieben im ganzen Bezirk. Wir hoffen alle - Schüler, Eltern und Lehrer, dass es wieder möglichst allen Schülern gelingt, ihren Wunschberuf und die dazu passende Lehrstelle zu finden.

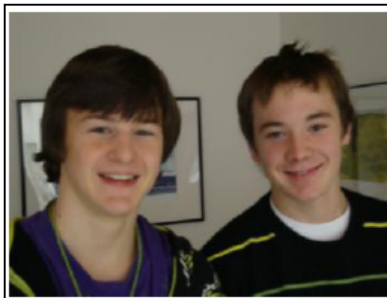
Ein großer Teil unserer jungen Leute nimmt die Sache sehr ernst und gibt ihr Bestes. Es wäre sehr schön, wenn möglichst alle unsere Schülerinnen und Schüler einen Lehrplatz finden, an dem sie

mit Freude lernen, arbeiten und ihre Fähigkeiten entfalten können.

Wir bitten alle Betriebe, die Lehrstellen anbieten, sich telefonisch, per Fax oder per Internet an unserer Schule zu melden. Wir veröffentlichen ihre freie Lehrstelle gerne an unserer Anschlagtafel.

Wilfried Willi

Dir. PTS Außermontafon



Martin und Josef Rudigier; St. Gallenkirch u. Gaschurn

„Wir haben hier ein gutes Klima und eine gute Stimmung an der Schule. Das gemeinsame Spielen mit den Lehrern in den Pausen und oft nach dem Unterricht macht uns Spaß, weil wir nicht immer an den Unterricht denken müssen. Wir haben hier an der der Schule ein paar Flüchtlinge aus Afghanistan, die sich gut in unsere Gemeinschaft eingebunden haben. Es ist cool mit ihnen.“

NEUE SCHWERPUNKTFÖRDERUNG - UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN RADTOURISMUS

Wirtschaftsminister Mitterlehner hat eine neue Förderungsaktion ins Leben gerufen, die wechselnde Angebotsschwerpunkte zum Ziel haben wird.

Vom 3. November 2009 bis 30. April 2010 können Projekte, die den Angebotsschwerpunkt **Radtourismus** zum Ziel haben, bei der ÖHT zur Förderung eingereicht werden. Diese Aktion richtet sich natürlich nicht nur an Unternehmen an den großen Radrouten wie Donau oder Drau, sondern natürlich auch an alle, die ihr Angebot auf Straßenradler, Mountainbiker, Tourenbiker, Alpencrosser, Freerider oder auf die downhillorien-

tierten Kunden von Bikeparks ausrichten.

Die förderbaren Kosten schließen sowohl bauliche Maßnahmen (Radkeller, Radwerkstatt, Radwaschplatz, Radanhänger etc.) als auch Vermarktungsausgaben (Homepage, Prospekt) ein und werden mit 50 % dieser Kosten, höchstens jedoch mit EUR 10.000 unterstützt.

Mehr dazu finden Sie auf der Homepage der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank GmbH www.oehrt.at

(Richtlinien und Antragsformulare unter: Finanzierung und Förderung / Schwerpunktaktion Radtourismus).



WERKSTÄTTE MONTAFON DER CARITAS VORARLBERG LICHTERZAUBER DURCH MONTAFONER BIENENWACHSKERZEN

Ab Dezember führt die Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg die traditionelle Wachswerkstatt von Karl Hueber weiter.

Die Wachswerkstatt Hueber in Schruns ist seit Jahrzehnten die erste Adresse für Kerzenliebhaber. Karl Hueber führt den Familienbetrieb seit 1973 in dritter Generation. „Nach 42 Jahren Wachs ziehen und 36-jähriger Selbständigkeit ist es für mich an der Zeit, den wohlverdienten Ruhestand vorzubereiten.“

Unter dem Namen **MONTAFONER KERZE** lebt das traditionelle Kunsthandwerk des Wachsziehens weiter. Am neuen Standort „Auf der Litz 1“ wird ab sofort das bewährte Sortiment an Bienenwachskerzen und qualitativ hochwertigen Wachsprodukten hergestellt und verkauft. Handgefertigte Accessoires aus Holz und Ton sowie Karten zu verschiedenen Anlässen ergänzen das Angebot.

Durch die Mitarbeit von Karl Hueber in den ersten Monaten und die Weitergabe seines Fachwissens sowie seine Beratung ist die gute Weiterführung des Unternehmens gesichert.

Mit der Werkstätte Montafon, die seit 20 Jahren Menschen mit Behinderung in innovativen Projekten Beschäftigung und Qualifizierung ermöglicht, führt eine kompetente soziale Partnerin den Handwerksbetrieb weiter. „Mit der Übernahme der Wachswerkstatt Montafon setzen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft und schaffen neue, attraktive Arbeitsbereiche für Menschen mit Behinderung“, freut sich Stellenleiterin Irmgard Müller. Gemeinsam mit Projektleiter Gerhard Heinzle, der mit Menschen mit Behinde-

rung die Kerzen produziert und die Produkte der MONTAFONER KERZE verkauft, vertraut sie auf die Treue der bisherigen StammkundInnen. Die neuen KerzenmacherInnen freuen sich über viele interessierte BesucherInnen, die mit ihren Einkäufen das tolle Projekt unterstützen und die besonderen Fähigkeiten und Ressourcen von Menschen mit Behinderung wirksam werden lassen.

Montafoner Kerze

Auf der Litz 1 (ehemals Fa. WILU),
6780 Schruns, Tel. 05522/200-2280
montafoner.kerze@caritas.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie
14 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 12 Uhr





ADVENTAKTION AN DER MITTELSCHULE INNERMONTAFON

Es gehört zur Tradition an der Mittelschule Innermontafon, dass in der Vorweihnachtszeit eine Aktion zugunsten notleidender Menschen durchgeführt wird. „In diesem Jahr“, erklärt Religionslehrer Ewald Häfele, sammeln wir für Pater Georg Sporschill, der sich in Rumänien und Bulgarien für Straßenkinder einsetzt. Jeden Tag einmal wandert die Spendenkasse durch die Klassen und bittet um eine kleine Gabe. Während in manchen Klassen die Kasse schon bald erfreulich klimpert, muss in anderen immer wieder auf die Spendenaktion hin-

gewiesen werden. Doch bis Weihnachten kommt immer eine schöne Summe zusammen. „Im Schnitt der vergangenen Jahre“, bedankt sich der Leiter der Schule, Alois Bitschnau, für die große Spendenbereitschaft, „kamen jeweils an die 1.000.- Euro zusammen.“ Das Geld wird karitativen Organisationen zur Verfügung gestellt oder es werden bedürftige Familien in St. Gallenkirch oder Gaschurn unterstützt. Die Spenden der Schüler und Lehrer werden aufgestockt durch den Erlös aus verschiedenen Schulveranstaltungen. Sowohl auf dem Gallimarkt aus auch auf dem Gaschurner Adventmärktli verkaufen die Schüler Gestecke, Tonwaren und Weihnachtskarten und stellen einen Teil des Gewinns der Adventaktion zur Verfügung.



Auch Nicole, Markus und Lisa beteiligen sich an der Spendenaktion.

EINFACH FÜR KINDER

Der Elternverein der Volksschule Gaschurn veranstaltet einen Vortrag über „Hildegard von Bingen - Einfach für Kinder!“

Wann: 26. Jänner 2010

Wo: Volksschule Gaschurn

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 7 € ,

5 € für Mitglieder (Elternverein)

Eine gesunde Entwicklung Ihres Kindes von der Geburt bis zur Pubertät! Hildegard von Bingen weiß um die elterliche Verantwortung bei der Ernährung und Erziehung der Kinder. Ihre "6 Goldenen Regeln" bieten Eltern dabei eine hilfreiche Orientierung. Inklusive Lerntipps, "Kleine Hildegardapotheke" u.v.m.



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN SPRECHTAGE IM JAHR 2010

Auch im Jahr 2010 können wieder alle Versicherten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern die Beratungen der SVB in Anspruch nehmen.

Termine:

26.01.2010, 23.02.2010, 16.03.2010,

20.04.2010, 18.05.2010, 22.06.2010
13.07.2010, 21.09.2010, 19.10.2010,
16.11.2010, 14.12.2010,

jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr

Sprechtagsort: Gemeindeamt Schruns

2. LOIPI-FESTIVAL DUATHLON HOCHMONTAFON

Ort: Partenen Vallülasaal
Datum: Sonntag, 17.01.2010
Start: 10 Uhr Klassische Technik mit Schießen

Startnummernausgabe:

ab 9 Uhr beim Start

Auskunft/Nennung:

SCS Partenen, Leo Pachole

Telefon: 0664-4225651

Fax: 05558-8254

E-Mail: pachole@aon.at

Klasseneinteilung:

Bambini w/m 2003 und jünger

Kinder I w/m 2001/2002

Kinder II w/m 1999/2000

Schüler I w/m 1997/1998

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis

Siegerehrung:

im Anschluss an den Bewerb

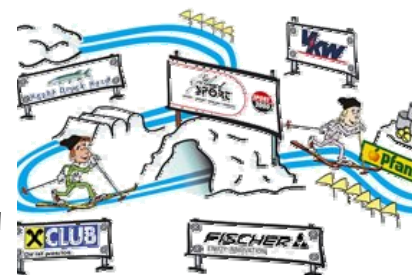
Nenngeld: € 4,00

Weitere Informationen zum Loipi Festival 2009/2010 finden Sie auf

www.madlener.at/loipi

Auch unsere Gästekinder sind herzlich dazu eingeladen, an dem spielerischen Wettkampf teilzunehmen!

Loipi FESTIVAL 2009 / 2010



STROM VERWENDEN – NICHT VERSCHWENDEN

Den wenigsten Hauseigentümer ist bekannt, dass für das Heizen der Räume nicht nur Energie in Form von Holz, Heizöl oder Gas erforderlich ist, sondern auch Strom benötigt wird. Hocheffiziente Heizungspumpen reduzieren den Stromverbrauch gegenüber veralteten Umwälzpumpen um bis zu 80%. Der Austausch der alten Heizungspumpe verursacht weder Staub noch Lärm und kann auch während der Heizperiode durchgeführt werden.

Förderpaket

Kunden der VKW und der VKW-Ökostrom GmbH, deren Gebäude älter als fünf Jahre ist, können zu einem Richtpreis von € 300 je Pumpe (inkl. USt) von einem befugten Heizungsinstallateur ihre Heizungsumwälzpumpen durch energieeffiziente Umwälzpumpen der Klasse A ersetzen lassen. (Bei 230V Pumpen, die wasserseitig absperrbar sind und identische Einbaumaße besitzen.) VKW und die VKW-Ökostrom GmbH

fördern den Pumpentausch mit € 100 je Pumpe (inkl. USt).

Nach Einlangen des Gutscheines (unter www.vkw.at erhältlich) mit Rechnungs- und Zahlungsbelegkopie erhalten Sie den Förderbetrag aufgeteilt auf drei Jahre, als Gutschrift bei der Jahresabrechnung.

Eine weitere kostengünstige Sparmaßnahme neben dem Pumpentausch, ist das Auswechseln der alten Heizkörperventile gegen Thermostatventile. Thermostatventile halten die Raumtemperatur konstant auf dem eingestellten Temperaturniveau und verhindern eine unnötige Erwärmung der Raumtemperatur.

Gefördert wird der Thermostatventileinbau mit € 25 je Ventil (inkl. USt). Der Richtpreis gilt für Einfamilienhäuser und Doppelhäuser. Für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeanlagen gilt das Angebot des befugten Heizungsinstallateurs.



E5 STARTVERANSTALTUNG IM VALLÜLSAAL



Andreas Bertel, Energieinstitut



Am 17.11.2009 veranstaltete die Gemeinde Gaschurn in Zusammenarbeit mit dem Vbg. Energieinstitut im Vallülsaal Partenen die Startveranstaltung im Rahmen von e5. Vierzig Interessierten wurde das e5-Team der Gemeinde vorgestellt, und die Vorteile der derzeit von der Gemeinde Gaschurn und dem Land Vorarlberg geförderten Thermographieaktion näher gebracht. Die thermographischen Aufnahmen helfen Kältebrücken und

Wärmeverluste aufzuzeigen.

Gemeindegänger können sich noch bis zum 18.12.2009 für die laufende Thermographieaktion im Gemeindeamt Gaschurn anmelden.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei der Firma Ganahl Getränke für das Sponsoring der Arlberg-Getränke sowie bei den Helfern und Helferinnen.



ENERGIETIPPS VOM E5-TEAM DIE SANIERUNGSBERATUNG

Ärgern Sie sich, weil Ihr Heizöl immer teurer wird? "Sanieren statt ärgern" könnte Ihr Motto für den Winter werden, denn jetzt ist die beste Zeit, über energetische Maßnahmen an Ihrem Gebäude nachzudenken.

Da eine Gebäudesanierung ein großes Unterfangen ist, sollte an ihrem Anfang eine sorgfältige Planung stehen. Dabei hilft die vom Land Vorarlberg mit bis zu EUR 1.200,- geförderte Sanierungsberatung. Sie beinhaltet eine detaillierte Be-

standsaufnahme des Gebäudes und die Ausarbeitung von Sanierungsvarianten und Einsparpotentialen in Form eines Gesamtsanierungskonzepts. Mehr kostenlose Infos zur Sanierungsberatung gibt's im Internet unter

www.energieinstitut.at

Ein Tipp vom e5-Team der Gemeinden Gaschurn in Zusammenarbeit mit dem e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und dem Energieinstitut Vorarlberg.



SANIERUNGSFÖRDERUNG NEU: BIS ZU 100% DER SANIERUNGSKOSTEN BERÜCKSICHTIGT!

So hoch war die Förderung noch nie! Das Land Vorarlberg setzt mit der neuen Wohnbauförderung 2009/10 einen attraktiven Anreiz, energetische Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. Ein Highlight der neuen Förderung: Bei Sanierungen, die in die Förderstufe 5 (sehr gute energetische und ökologische Sa-

nierung) fallen, können 100% der Kosten, die mit der energetischen Verbesserung des Gebäudes zusammenhängen, als förderfähig geltend gemacht werden. In der Stufe 4 sind es bis zu 90%, in der Stufe 3 maximal 80% usw. Für diese

(Fortsetzung auf Seite 19)

Kosten gibt es ein zinsgünstiges Darlehen mit langer Laufzeit.

Informieren Sie sich jetzt kostenlos unter www.energieinstitut.at

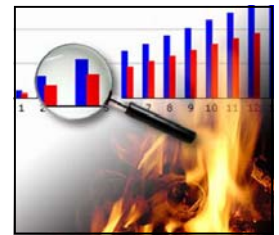
Ein Tipp vom e5-Team der Gemeinden Gaschurn in Zusammenarbeit mit dem e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und dem Energieinstitut Vorarlberg.

HEIZRECHNER

Sie suchen das kostengünstigste und emissionsärmste Heizsystem für Ihr Wohngebäude? Auf der Homepage des Energieinstitutes Vorarlberg erhalten Sie eine Übersicht über Kosten und CO₂ Emission. Die für die Berechnung verwendeten Kosten beziehen sich auf eine Heizanlage in einem Einfamilienhaus-Neubau und sind Durchschnittswerte. Bei deutlich abweichenden Gebäuden (z. B. Mehrwohnungshäuser, Sanierungen) ist es ratsam, Angebote beim Installateur Ihres Vertrauens einzuholen und

die Preise gemäß Angebot einzusetzen. Die Energiepreise sind in der Regel der Durchschnittswert der letzten 3 Monate (Quellen: VEG, Land Vorarlberg, Illwerke-VKW, Ländle Pellets). Alle Werte können bei Bedarf verändert werden.

Für umfangreichere und tiefergehende Berechnungen geben unabhängige Energieberater des Energieinstitutes gerne Auskunft. Nähere Informationen zu den Energieberatungsdiensten des Energieinstitutes finden Sie unter www.energieinstitut.at.

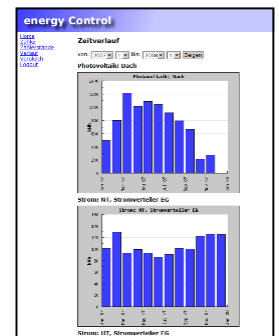


ENERGYCONTROL

Drei Schüler der HTL Rankweil haben gemeinsam mit dem e5-Team Zwischenwasser ein internetbasiertes Controlling-Tool für Haushalte entwickelt. Es dient der Aufzeichnung aller relevanten Verbrauchsdaten (Strom, Wärme, Wasser, Mobilität) auf Monatsebene. Komfor-

table und vielfältige Auswertmöglichkeiten bringen schnell Transparenz in den heimischen Energieverbrauch.

Einen kostenlosen Zugang gibt's unter folgendem Link:
www.energycontrol.at



ENERGIEKOSTEN IM GRIFF GELD SPAREN BEI STROM UND GAS

Kosten für Strom und Gas sind eine wesentliche Belastung für viele Haushalte. Es gibt aber auch für Sie Möglichkeiten diese zu senken. So kann es sinnvoll sein, Energiesparpotentiale zu nutzen und den Energielieferanten zu wechseln, um die Energiekosten im Griff zu behalten.

Um den günstigsten Energielieferanten zu ermitteln, gibt es den sogenannten „Tarifkalkulator“. Er wird von der E-Control, der unabhängigen Regulie-

rungsbehörde für Strom und Gas, betrieben. Diesen Tarifkalkulator finden Sie unter <http://tarifkalkulator.e-control.at/> Mit Hilfe des Tarifkalkulators können Sie, unter Eingabe Ihrer PLZ und Ihres Jahresverbrauch an Strom bzw. Gas unkompliziert den für Sie günstigsten Energielieferanten ermitteln.

Weitere Information unter <http://www.e-control.at/> oder 0810 10 25 54!

GASCHURN-PARTENEN IST NUN AUCH WIEDER AUS DER LUFT ZU ERLEBEN



Seit Mai bietet Burger Kurt wieder täglich Paragleiter Tandemflüge an. Sein staatlich kontrolliertes Tandemflugunternehmen „TANDEM KURT.at“ (einziges genehmigtes Tandem Flugunternehmen im Hochmontafon) vormals unter „Fly for 2“ bekannt, wurde diese Jahr durch das Bundesministerium erneut genehmigt, und fliegt nun unter diesem Namen. Sein unverwechselbarer Schirm wird Ihnen sicher auffallen. Wenn Sie einen Tandemflug buchen oder verschenken möchten wenden Sie sich bitte direkt an Kurt Burger, Tel.: 0660 35 93 672. Flüge sind täglich (je nach Wetter) möglich.

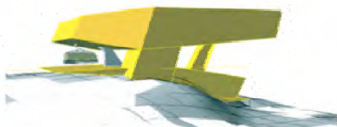
Er bietet jetzt auch zusätzlich als Gutscheine eine eigene DVD Box an. Wer noch gültige Gutscheine von „Fly for 2“ hat, kann diese natürlich weiterhin einlösen.

Sämtliche Info erfahren Sie unter www.tandemkurt.at

Email: info@tandemkurt.at

Weihnachtsaktion (Gültig vom 1.12 - 31.12.2009)

-20% Rabatt auf Gutscheine die online bestellt werden für Einheimische und Personal im Hochmontafon



NEUBAU SONNENBAHN

Am 14.11.2008 konnten mit der Präsentation des neuen Namens „Silvretta Montafon“ auch die Visionen des neuen Eigentümers in groben Zügen vorgestellt werden. In den vergangenen Monaten sind einige konkrete Planungen in vielen Nachtstunden ausgearbeitet und in das Gesamtkonzept eingearbeitet worden. In der ersten Phase wird nun in Rekordzeit die neue 8-er Sesselbahn (Sonnen Bahn) mit Komfortpolsterung, Sitzheizung und orangefarbenen Bubbles (Wetterschutzhauben) errichtet. Mit dieser neuen Bahn werden die besonders breiten Pisten 26, 26a und der neuen 26b opti-

mal erschlossen. Die Innovation erfolgt bei diesem Neubau nicht nur im technischen Bereich, sondern auch optisch sollen mit den futuristischen Stationsgebäuden neue Maßstäbe gesetzt werden.

Fakten

Investitionssumme: ca. 6 Mio. €

Fertigstellung: Dezember 2009

Bahnlänge: 625 m

Fahrzeit: 2,10 min

Fahrgeschwindigkeit: 5 m/s

Beförderungskapazität: 3.000 Pers/h

Sesselanzahl: 30

PISTENPRÄPARIERUNG WINTER 2009/10

Während der Wintermonate 2009/10 werden von der Silvretta Montafon Bergbahnen AG wieder jeden Abend Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen vorgenommen. Dabei kommt es zu

mehrfachen Überspannungen der Güterweganlage Versettla Talabfahrt durch Windenseile. Wir bitten Sie vor allem in Kurven und unübersichtlichen Stellen um Vorsicht um Unfälle vorzubeugen.

ALPE GIBAU

Rudolf Schönherr hat sich diesen Sommer als Alpobmann der Alpe Gibau wieder stark eingesetzt und viel Zeit investiert!

So konnte die Wasserversorgung mit Kleinwasserkraftwerk in diesem Sommer fertiggestellt werden. Verschiedene Brunnen zum Tränken des Vieh's wurden errichtet, u.v.a.m.

Rudolf
Schönherr

Unser Dank gilt deshalb Rudolf Schönherr und der Pächterfamilie Andrea und Michael Saler.



IST IHR REISEPASS NOCH GÜLTIG?

Jeder fünfte Reisepass läuft 2010 ab.

1,2 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2010 ihre Gültigkeit. Das sind doppelt so viele als in einem durchschnittlichen Jahr. Von März bis August 2010 ist somit mit längeren Wartezeiten bei der

Ausstellung von Reisepässen zu rechnen. Prüfen Sie deshalb rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist!

Einen neuen Reisepass können Sie im Gemeindeamt beantragen.



BEFREIUNG VON RUNDfunkGEBÜHR

Seit Oktober 2009 ist es nicht mehr verpflichtend zum Antrag der Befreiung von der Rundfunkgebühr Meldebestätigungen aller mit dem Antragsteller im selben Haushalt wohnenden Personen beizulegen. Die Gebühren Info Service GmbH (GIS) verzichtet auf die Beilegung

eines Meldezettels, wenn auf dem Antragsformular, in welchen die im Haushalt lebenden Personen angeführt sind, der Rundstempel der Gemeinde angebracht ist. Die Antragsteller würden damit die Verwaltungsabgabe für die Erstellung der Meldezettel ersparen.



KLETTERGARTEN

Der „Klettergarten-Stein“ wurde weiter vorgesetzt. Jetzt ist dieser auch von der Straße aus ersichtlich, und macht somit auf unseren Klettergarten aufmerksam!





INFORMATIONSSABEND ÜBER MONTESSORI-PÄDAGOGIK IM MONTAFON



MONTESSORI – hat jeder schon mal gehört. Aber was bedeutet das genau? Zu diesem Thema fanden sich am Donnerstag, den 26. November 72 Interessierte im Haus des Gastes in Schruns ein. Die Pädagogik von Maria Montessori kennen zu lernen, zu hinterfragen und mit Brigitte Rambichler, Volksschullehrerin im Montessorizentrum Oberland in Ludesch, unserer Referentin und Fachfrau zu diesem Thema, zu diskutieren, war der Inhalt dieses Abends. Die Veranstaltung richtete sich an Eltern und pädagogisch Interessierte. Alle Kindergarten- und Volksschulpädagogen des Tales wurden dazu eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Gäste für die tolle Diskussion, die wertvollen Fragen und den angenehmen Austausch.

Initiiert wurde dieser Abend von drei interessierten Müttern. Simone Grabher, Eva Felder und Daniela Gmeiner wollen

zu diesem Thema informieren und herausfinden, ob im Montafon Interesse seitens der Eltern an Montessori-Pädagogik vorhanden ist. Dazu bieten sie in nächster Zeit mehrere Veranstaltungen im Bereich Reformpädagogik zu verschiedenen Themen an. Ziel ist es, bei ausreichendem Interesse, Montessori-Pädagogik in Kindergarten und Volksschule als Wahlmöglichkeit für alle Kinder des Montafons zugänglich zu machen.

Unverbindliche Informationen über Veranstaltungen und die nächsten Schritte zu diesem Thema versenden wir per E-mail. Wenn Sie diese Informationen wollen, senden Sie ein E-mail an daniela_gmeiner@aon.at. Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf.

Simone Grabher, Eva Felder und Daniela Gmeiner



AKTION LEHRSTELLEN 2010

Melden Sie jetzt schon Ihren Lehrlingsbedarf für 2010 und nützen Sie die Dienstleistungen des Arbeitsmarktservice. Der Arbeitsmarktservice in Bludenz veröffentlicht Ihre Lehrstellen in der Lehrstellenbörse unter www.ams.at.

Die Lehrstellenbörse wird bereits von einer Vielzahl Jugendlicher bei der Lehr-

stellensuche genutzt. Sie unterstützt sie bei der Suche passender Lehrlinge und informiert sie über die aktuellen Fördermöglichkeiten.

Geben Sie auch Ihren weiteren Personalbedarf bekannt, der AMS unterstützt Sie gerne!



s`MURMILI JETZT NEU IN ST. GALLENKIRCH!

- Geschenke und Souvenirs
- Dekorationen
- Plüschtiere
- Scherzartikel
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsgutscheine

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr,
Sa 9.00-12.00 Uhr

Im Zentrum von St. Gallenkirch, neben der Pizzeria „Ciao“.

VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

Familien haben Vorfahrt!

Ein neues Angebot bringt ab Herbst Familien deutliche Vorteile bei Bus- und Bahnfahrten. Nicht übertragbare Jahrestickets gelten in Kombination mit dem Vorarlberger Familienpass ohne Aufpreis zusätzlich für den zweiten Elternteil und die Kinder des Karteninhabers. Einzige Voraussetzung: Der oder die KarteninhaberIn selbst und zumindest ein Kind sind mit dabei. Damit sind Familien im Gültigkeitsbereich der Jahreskarte eines Elternteils das ganze Jahr – sieben Tage pro Woche – ohne extra Kosten unterwegs. Das neue Angebot startete im Rahmen der Vorarlberg MOBIL-Woche am 20. September 2009 und ergänzt die im vergangenen Jahr eingeführten Partnerkarten.

Doppelt fährt besser!

Ihr Partner spart die Hälfte bei seiner Jahreskarte! Holen Sie sich jetzt zu Ihrer VVV Vollpreis-Jahreskarte eine zweite - gleichwertige oder günstigere Jahreskarte - für Ihren Partner. Es lohnt sich: Wer im gleichen Haushalt wohnt oder einen Vorarlberger Familienpass hat, spart dabei die Hälfte.

Jung und mobil

Junge Leute sind gern unterwegs. Gut,

dass es da jetzt die Jugendkarte <26 gibt. Sie kombiniert die Vorteile vom VVV Jahresticket maximo und der ÖBB VORTEILScard <26. Zum sensationellen Preis von € 192,-/Jahr kannst Du Bus und Bahn in ganz Vorarlberg gratis benutzen und fährst zudem in den Zügen der ÖBB österreichweit bis zu 50 % günstiger. Also worauf wartest Du noch?

Informieren Sie sich über das neue Familienangebot und die Partnerkarte sowie die VVV Jugendkarte<26 auf www.vvmobil.at oder in unseren Servicestellen.

Infos im Gemeindeamt

Ab sofort sind verschiedene Informationen zu Bus und Bahn auch bei allen Gemeindeämtern und Rathäusern in Vorarlberg kostenlos verfügbar. „Die Gemeinde ist in vielen Belangen erste Ansprechstelle für die Menschen. Es ist daher naheliegend, dass an diesen Stellen auch Informationen zum Öffentlichen Verkehr erhältlich sind“, erläutert Christian Österle, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Vorarlberg.

Die Gemeindeämter ergänzen so das Informationsnetz der Bahnhöfe und Servicestellen.



FAHRPLÄNE MBS BUS + NACHTEXPRESS

Die aktuellen Fahrpläne ab dem Fahrplanwechsel mit 13. Dezember 2009 für den **mbs-Bus** und den **Nachtexpress**

press finden Sie auf der Homepage www.montafonerbahn.at unter Verkehr - Fahrpläne.



STELLUNGSKUNDMACHUNG 2010

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 85/2009, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des **GEBURTSJAHRGANGES 1992** sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher

der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen. Die Stellung für die Pflichtigen der Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch findet **am 03.11.2010** statt.





HOCHMONTAFON TOURISMUS GMBH

2009/2010 ORGANISATION, OPERATIVES GESCHÄFT, STRATEGIE

Die im Mai 2009 gegründete Hochmontafon Tourismus GmbH (HTG) verfolgt eine dem Gemeinwohl dienenden Zweck. Im Fokus ihrer Arbeit steht die **Förderung des Tourismus im Hochmontafon**. Sie nimmt zahlreiche Aufgabenfelder im Rahmen der Dienstleistung vor Ort wahr. Darüber hinaus ist sie für die Entwicklung von Produkten, die Ausrichtung von Veranstaltungen und die bestmögliche Kommunikation mit den Gastgebern und touristischen Leistungsträgern im Hochmontafon verantwortlich. Die kompetente Vermarktung nach außen erfolgt weiterhin bei der Montafon Tourismus GmbH. Sie vertritt das Hochmontafon national wie international als Reiseziel im Sommer und Winter.

Auf Grundlage dessen lassen sich die Aufgaben und Ziele der HTG in **drei Bereiche** ableiten und aufteilen:

- organisatorische Zusammenführung der bisherigen Tourismusbüros
- operative Aufgaben
- strategische Weiterentwicklung

Hinter all diesen Aufgaben steckt das **oberste Ziel**, den Tourismus im Hochmontafon zu sichern und zukünftig **mehr Nächtigungen zu generieren**. Vor allem im **Sommer** soll dabei das **Potential besser genutzt** werden. Konkret zeigt sich das in den einzelnen Bereichen folgendermaßen:

a. Organisatorische Zusammenführung

- Vernetzung (EDV, Telefon) -> ermöglicht flexiblen Einsatz von Mitarbeitern, Professionalisierung der Aufgabenbereiche
- einheitlicher Firmenauftritt (z.B. Briefpapier, Landing-Page, Tourismusbüros, Dienstkleidung)

- Aufstellung eines gemeinsamen Budgets und einer einheitlichen Buchhaltung
- Ausstattung mit Mitarbeitern, Dezentralisierung und Verteilung der Aufgabenbereiche für das gesamte Hochmontafon,
- Entwicklung einer einheitlichen Kommunikation für das Hochmontafon

b. Operative Aufgaben

- Kooperation mit Schruns-Tschagguns Tourismus, um Synergieeffekte zu nutzen, z.B. bei Veranstaltungen (Montafon Alpin Trophy), Kommunikation (Gästemagazin „Tourismus Aktuell“, morgendliche Info „Heute Aktuell“, Druckmedien (z.B. Erlebniskarte)
- Kooperation mit Montafon Tourismus: Unterstützung und Zusammenarbeit im Bereich PR, Veranstaltungen (z.B. M3), Gruppenanfragen, Homepage
- Kooperation mit Bergbahnen, z.B. bei Veranstaltungen
- Gästeinformation, Anfragenbearbeitung, telefonische Auskünfte, Beratung und Vermittlung
- Pflege und Gestaltung der Homepages
- Kommunikation: Newsletter, Intranet, Geschäftsbericht, Kooperation mit Gemeindezeitungen, Pressearbeit
- Veranstaltungskoordination & Veranstaltungsorganisation, Sponsoring
- Unterstützung der Gastgeber, z.B. Online-Buchungsschulung
- Organisation und Durchführung Gästeprogramme, z.B. Family Fun Club
- Gästebindung, z.B. Gästeehrung, Gästebegrüßung, Stammgastmailings
- Beschwerdemanagement

c. Strategische Weiterentwicklung

- Produktmanagement: Weiterentwicklung der Angebote und Produkte in der Region gemeinsam mit Schruns-Tschagguns Tourismus -> Fokus derzeit auf Sommer
- Weiterentwicklung der Gästekarte -> Attraktivität steigern
- Vernetzung des Gästeprogrammes (im Hochmontafon), aber auch im Montafon -> Aktionsradius des Gastes abdecken

- Weiterentwicklung des Veranstaltungsangebotes -> Image, Nüchternheiten,
- Qualitätsoffensive: Durch Qualität und Angebot punkten, nicht durch den Preisnachlass.

Auf längere Frist:

Montafon komplett zusammenführen:
Zentraler Auftritt (und Organisation) nach außen, dezentrale Organisation nach innen.

INFORMATIONSVANSTALTUNG VON HOCHMONTAFON TOURISMUS GUT BESUCHT

Geschäftsführer Bertram Pobatschnig stellte Neuausrichtung des Hochmontafons vor

Mehr als 100 Gastgeber und Partner aus dem Tourismus zählte die Hochmontafon Tourismus GmbH bei ihrer ersten Informationsveranstaltung am 29. September in Partenen. Geschäftsführer Bertram Pobatschnig sowie die beiden Bürgermeister Arno Salzmann (St. Gallenkirch) und Martin Netzer (Gaschurn) gaben dabei einen Überblick über die neu gegründete Gesellschaft, stellten Aufsichtsrat, Fachbeirat und das teilweise neu zusammengestellte Team vor. Vor allem auf die intensive Produktgestaltung und die bestmögliche Kommunikation zwischen der HMT und den touristischen Leistungsträgern in der Region will Pobatschnig zukünftig den Fokus richten. Im Bereich Produktgestaltung wird ihn Oliver Mattle unterstützen. Anne Riedler übernahm ab 1. Oktober die Verantwortung für die Bereiche Kommu-

nikation und Veranstaltungen.

Außerdem erläuterte Geschäftsführer Bertram Pobatschnig die Bereiche Qualität, Internationalität, Authentizität und Professionalität. Es sei wichtig, nicht für jeden etwas, sondern für spezielle Gäste etwas Besonderes zu bieten, betonte er. Dazu gehöre, dass sich das Montafon klar positioniere, sich aber auch jeder einzelne Gastgeber spezialisieren. Neben der Ausrichtung stellte das Team der HMT bereit bewältigte Schritte auf den Weg zu einem einheitlichen Erscheinungsbild vor. So werden die Informations-Büros umgestaltet, die Öffnungszeiten je Saison aufeinander abgestimmt und eine einheitliche Dienstkleidung eingeführt. Die Informationsbroschüre „Tourismus aktuell“ wird zukünftig gemeinsam mit Schruns-Tschagguns-Tourismus aufgelegt, bei einem vierteljährlichen Tourismusstammtisch sollen Tourismusinteressierte stärker in die Arbeit der HMT eingebunden werden.

NEUE HOMEPAGE ONLINE

Auch neue E-Mail Adressen durch Vernetzung

Unter der URL www.hochmontafon.eu

ging bereits Mitte November die neue Homepage der Hochmontafon

(Fortsetzung auf Seite 26)



Tourismus GmbH (HMT) online. Darauf sind in einem Überblick die Angebote und fünf Orte des Hochmontafons sowie alle aktuellen Hinweise für die Gäste zu finden. Bei der neuen Homepage handelt es sich um eine so genannte „landing page“, auf der potentielle Gäste zunächst die wichtigsten Informationen finden. Klickt sich der Gast zu einem bestimmten Thema, landet er automatisch auf der jeweiligen touristischen Seite der Gemeinde. Diese bleiben unter den bekannten URLs www.stgallenkirch.at, www.gaschurn-partenen.at und www.gargellen.at bestehen und sind wie bisher gestaltet. Diese Lösung für

das gesamte Hochmontafon macht deshalb Sinn, weil die Homepages der einzelnen Gemeinden derzeit ein sehr gutes google Ranking aufweisen, welches sich die HMT auch zukünftig zunutze machen will. Mit der neuen Homepage gibt es nun auch eine einheitliche E-Mail Adresse für unsere Gäste, die info@hochmontafon.eu. Diese kann von allen Büros bearbeitet werden, die nun auch mit der EDV komplett vernetzt sind. Die direkten Ansprechpartner erreicht man jeweils unter der E-Mail: Vorname.Nachname@hochmontafon.eu.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN TOURISMUSBÜROS

Mit der Neugründung der Hochmontafon Tourismus GmbH (HMT) haben sich die einzelnen Tourismusbüros in St. Gallenkirch, Gargellen, Gortipohl, Gaschurn und Partenen nun auch mit ihren Öffnungszeiten neu ausgerichtet. Ab dem 7. Dezember 2009 bis zum 19. April 2010 gelten die festgelegten Winteröffnungszeiten. Gemeinsam mit dem Fachbeirat bezog das Team der HMT bei der Zusammenstellung nicht nur den bestmöglichen Service, sondern auch Überlegungen zum Aktionsradius des Gastes mit ein. So hat er beispielsweise sonntags die Möglichkeit, sich am frühen Mittag in Gaschurn und nachmittags in St. Gallenkirch zu informieren. Dazu entfallen im Gegensatz zu den bisherigen Öffnungszeiten die Mittagsschließzeiten.

An den Feiertagen 25./26. Dezember, 1. und 6. Januar haben die Tourismusbüros wie an Sonntagen geöffnet. Zusätzlich öffnet das Büro in Gargellen am 26. Dezember von 16.00 bis 18.00 Uhr. Am Heilig Abend sowie an Silvester sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gaschurn, St. Gallenkirch und Gargellen jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr für die Gäste da.

Winteröffnungszeiten der Tourismusbüros im Hochmontafon in der Übersicht:

07.12. 2009 bis 19. April 2010

St. Gallenkirch

Montag bis Freitag	09.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–19.00 Uhr
Sonntag	16.00–18.00 Uhr

Gaschurn

Montag bis Freitag	09.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–19.00 Uhr
Sonntag	13.00–15.00 Uhr

Gargellen

Montag bis Samstag	09.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
--------------------	------------------------------------

Partenen

Montag und Freitag	14.00–18.00 Uhr
DI, MI und DO	09.00–12.00 Uhr
Samstag	10.00–14.00 Uhr

Gortipohl

Montag und Freitag	14.00–18.00 Uhr
DI, MI und DO	09.00–12.00 Uhr
Samstag	10.00–14.00 Uhr

NEUE MITARBEITERINNEN FÜR HOCHMONTAFON TOURISMUS

Amrei Bitschnau - eine neue „Strahlefrau“ verstärkt in der Wintersaison das Team

Der erfolgreiche Abschluss der Tourismusschule in Bludenz liegt seit Juni 2008 hinter ihr, die Zukunft, vielleicht bei Hochmontafon Tourismus, liegt nun vor ihr. Amrei Bitschnau, wohnhaft in Tschagguns, hat am 23. November ihre neue Aufgabe bei der Hochmontafon Tourismus GmbH übernommen. Sie wird - vorerst im Winter - im Gästeservice für Hochmontafon Tourismus tätig sein und ist als fixe Ergänzung in Gargellen vorgesehen. Darüber hinaus wird sie aber

auch in Gaschurn und St. Gallenkirch die Gäste kompetent beraten.

Ihr offenes, freundliches Wesen wird wesentlich zu ihrer erfolgreichen Arbeit beitragen.

Zudem hat sie Humor und gute Laune und damit alle Voraussetzungen, um auch in turbulenten Zeiten ihre Frau zu stellen. Praxis hat sie bereits gesammelt - im Küchen- und Servicebereich in Hotels sowie zuletzt in der Schischule in Gargellen. Ab 23. November startet sie nun im Informationsbereich durch. Wir freuen uns auf die neue Kollegin.



Unterstützung im Informationsbereich auch durch Alexandra Ganahl

Kinder, Mann und Ferienwohnungen schupft Alexandra Ganahl mit „links“, da war es doch nur naheliegend, sich auch etwas für „mit rechts“ zu suchen. Gesagt, getan!

Sie interessierte sich für eine Mitarbeit bei Hochmontafon Tourismus und das klappt auch.

Neben ihren oben angeführten Aufgaben wird Alexandra 26 Stunden pro Monat im Gästeservice arbeiten und damit das Hochmontafon Tourismus-Team in

den verschiedenen Büros verstärken.

Mit Charme und Kompetenz wird sie versuchen, die Gäste zu informieren und zu überzeugen. Wir sind überzeugt, dass dies gelingen wird.

Nachdem sie von 1994 bis 1999 die Höhere Lehranstalt für Tourismus in Bludenz erfolgreich absolviert hatte, startete sie ihre berufliche Karriere bei Montafon Tourismus. Sie übernahm zahlreiche Aufgaben in dieser Organisation, bis sie sich die Auszeit für die Familie gönnte. Wir heißen sie herzlich willkommen!



TOURISMUS AKTUELL

Zukünftig gemeinsame Umsetzung mit Schruns-Tschagguns Tourismus

Das Gästemagazin Tourismus Aktuell wird die Hochmontafon Tourismus GmbH (HMT) zukünftig gemeinsam mit Schruns-Tschagguns Tourismus umset-

zen. Das heißt, ab Januar 2010 wird das Magazin neben den Haushalten in Gaschurn-Partenen nun auch in alle Haushalte in St. Gallenkirch, Gortipohl und Gargellen verteilt.

(Fortsetzung auf Seite 28)



Das Hochmontafon wird dazu gleichwertig wie Schruns-Tschagguns im Magazin vertreten sein. Durch diesen Zusammenschluss wird auch der Veranstal-

tungskalender künftig als Printversion in das Tourismus Aktuell integriert. Hier steht er Gastgebern und Gästen mittig zum Herausnehmen zur Verfügung.

FEIERTAGSÖFFNUNGSZEITEN HOCHMONTAFON TOURISMUS

Auch an den Feiertagen im Dezember und Januar ist Hochmontafon Tourismus in den verschiedenen Büros als Ansprechpartner für Gäste und Beherberger da. So haben die Büros in St. Gallenkirch, Gortipohl, Gargellen, Gaschurn und Partenen wie folgt geöffnet:

Do, 24. Dezember:

St. Gallenkirch	09:00 – 12:00
Gargellen	09:00 – 12:00
Gaschurn	09:00 – 12:00

Fr, 25. Dezember:

Öffnungszeiten wie sonntags:

St. Gallenkirch	16:00 – 18:00
Gaschurn	13:00 – 15:00

Sa, 26. Dezember:

Öffnungszeiten wie sonntags + Gargellen geöffnet:

St. Gallenkirch	16:00 – 18:00
Gaschurn	13:00 – 15:00
Gargellen	16:00 – 18:00

Am Donnerstag, 31. Dezember haben die Büros zu identische Zeiten wie am 24. Dezember geöffnet. Freitag, den 1. Januar sowie Mittwoch, 6. Januar ist das Team wie an Sonntagen für die Gäste da.

UMBAU IM TOURISMUSBÜRO GASCHURN ABGESCHLOSSEN

Besserer Service für die Gäste

In neuem Glanz erstrahlt seit Anfang Dezember das Tourismusbüro Gaschurn. Mit dem Ziel, den Service für die Gäste weiter zu verbessern, wurden hier einige Umbauarbeiten vorgenommen. So stehen nun zwei öffentliche Internetplätze in der Information zur Verfügung. Pro Viertelstunde kostet das Surfen im Netz 1,00 €, Bonus für die Nutzung erhalten die Gäste direkt an der Information. Ganz neu haben sie nun auch mittels Wireless Lan die Möglichkeit, im Tourismusbüro mit ihrem eigenen Laptop das Internet zu nutzen. Neben den Internetplätzen hat sich auch der Counter verän-

dert. So ermöglicht nun ein eigens eingerichteter Counterarbeitsplatz, die Gäste direkt an der Theke zu bedienen und entsprechende Informationen zusammenzustellen. Im Aufenthaltsraum im ersten Stock wird es zukünftig für die Gäste gemütlicher: Mit neuen Stühlen, sowie einem neuen Fernseher und DVD-Player hat Hochmontafon Tourismus den Raum ausgestattet. Hier sollen im Winter vor allem Filme aus dem Montafon gezeigt werden. Wer das Tourismusbüro betritt wird aber zunächst eine räumliche Veränderung bemerken: Einen neuen Eingang mit separatem Vorraum sowie einen neuen freundlichen Teppichboden.



Bild links: neuer Eingang, Oliver Mattle

Bild rechts: Internetplätze, Amrei Bitschnau, Alexandra Juen, Romana Gruber, Gudrun Kasper (v.l.)

VORARLBERGER FAMILIENPASS

Liebe Familien!

Der Vorarlberger Familienpass ist eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftserlebnis von Eltern und Kindern zu fördern. Ein spannender Ausflug in eines der vielen Museen, ein gemeinsamer Schitag oder ein Theaterbesuch, eine Rodelpartie mit dem Papa – Erlebnisse, die Kinder oft ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Im Laufe des Dezembers bekommen alle BesitzerInnen des Familienpasses den Familienpass-Kalender 2010, den Familienpass-Winter-Newsletter und den Familienpass 2010 per Post zugestellt. Falls Sie diese kleine Karte mit den großen Vorteilen noch nicht haben, können Sie diesen in unserem Gemeindeamt beantragen, wo wir Ihnen den Familienpass ohne viel Aufwand gleich ausstellen.

Einige der vielen neuen Vorteile möchten wir Ihnen kurz vorstellen:

Günstig unterwegs mit Bus und Bahn

Familien fahren günstiger mit Bus und Bahn. Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Dies gilt nicht nur wie bisher für Einzelfahrten und Tageskarten. Ab sofort können auch

Familien von BesitzerInnen der Jahreskarten bei gemeinsamen Fahrten kostenlos mitfahren. Zusätzlich können auf dem Familienpass eingetragene PartnerInnen von JahreskartenbesitzerInnen eine ermäßigte Partner-Jahreskarte beantragen (50 Prozent Ermäßigung).

Der Berg ruft

Die Vorarlberger Bergbahnen haben auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienpass attraktive Angebote für Familien parat. Überzeugen Sie sich vom umfangreichen Angebot der Familienpasspartner unter

www.vorarlberg.at/familienpass

Am 10. Jänner 2010 findet der **Familien-schitag** statt! Um 20 Euro kann eine Familie nach Vorlage des Familienpasses einen Tag lang in einem Schigebiet ihrer Wahl schifahren. Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/bewegt

Noch viele spannende Freizeittipps zu Museen, Eislaufpätze, Kinos, Kulturzeit für Kinder und die neuen Partnerbetriebe des Familienpasses mit den entsprechenden Ermäßigungen finden Sie im Kalender 2010, dem Winternewsletter und unter

www.vorarlberg.at/familienpass.



ERHOLUNGSURLAUB

Die Pflege hilfsbedürftiger Menschen in ihrem häuslichen Umfeld ist eine äußerst wichtige und wertvolle Arbeit, die hauptsächlich von Frauen geleistet wird. Diese nicht immer leichte Aufgabe erfordert von den pflegenden Angehörigen viel Einsatz und Verzicht auf berufliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten. Neben der Unterstützung der Hauskrankenpflege und der mobilen Hilfsdienste möchte das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Arbeiterkammer Vorarlberg, der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft mit der Aktion

„Erholungsurlaub für pflegende Angehörige“ eine zusätzliche Entlastung anbieten.

Informieren Sie sich jetzt bei der Arbeiterkammer Feldkirch unter der Telefonnummer 050 258-4216 bei Frau Evelyne Kaufmann bzw. unter E-Mail Adresse evi.kaufmann@ak-vorarlber.at. Auch die Homepage der Arbeiterkammer bietet Hinweise auf die Ausschreibung (www.ak-vorarlber.at) sowie die Folder „Hilfe für die Helfenden“ die sie jederzeit im Gemeindeamt Gaschurn erhalten.

Babysitterkurs?



FRAU HOLLE – LANDESWEITE BABYSITTERVERMITTLUNG

Freiraum nötig? Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermin. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst geben dem Familienleben wieder mehr Energie und Gelassenheit. Frau Holle vermittelt landesweit Babysitter/innen für die stundenweise Kinderbetreuung.

Frau Holle: qualifizierte stundenweise Kinderbetreuung 25 ehrenamtlich tätige Koordinatorinnen in Vorarlberg vermitteln rund 600 Babysitter/innen. Die meist jugendlichen Kinderbetreuer/innen sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen Babysitterkurs absolviert. Im Montafon sind Frau Sabine Flatz aus St. Anton und Frau Sandra Walter aus Gantschier als Einsatzleiterinnen vor Ort tätig.

Sie möchten einen Babysitterkurs machen? Wenn Sie Interesse haben, als Ba-

bysitter/in tätig zu werden, melden Sie sich im Gemeindeamt bei Frau Karin Wachter, Tel.: 05558 8202-23. Wir werden uns dann Bemühen, einen Babysitterkurs in unserer Gemeinde zu organisieren.

Sie wollen mitarbeiten? Die Babysitter/innen werden von der Frau Holle-Einsatzleiterin vor Ort vermittelt. Wenn Interesse an den Babysitterkursen besteht, brauchen wir auch eine Frau Holle-Einsatzleiterin in Gaschurn. Wer Interesse daran hat, bitte im Gemeindeamt melden.

Koordinatorin aller Frau Holles ist Patrizia Rupprechter. Sie ist in der Landesgeschäftsstelle des Familienverbandes und beantwortet gerne Ihre Fragen. E-Mail: frauholle@familie.or.at, Tel.: 05574 47671 14, Homepage Vorarlberger Familienverband <http://familie.or.at>

GEBURTEN

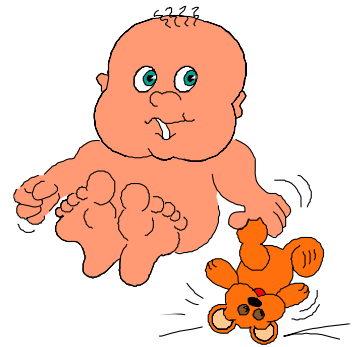
Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Noah Franz Willi am 05.09.2009
mit den Eltern Daniela Willi und
Thomas Vonier

Tobias Mallitsch am 01.11.2009
mit den Eltern Birgit Mallitsch und
Peter Bertelt

Valentin Amadeus Pfeifer am
04.11.2009 mit der Mutter
Barbara Pfeifer

Dario Maric am 06.11.2009
mit den Eltern Alexandra Maric und
Peter Blaas



JUGENDROTKREUZ MONTAFON

Möchtest du Menschen in Not helfen und nebenbei noch neue Freunde kennen lernen? Dann komm zum Jugendrotkreuz Montafon!

Beim Jugendrotkreuz lernst du nicht nur wie man Leben retten kann, sondern auch nette junge Menschen kennen. Sei es bei einem Grillfest, beim Nachtrodeln oder einem Europaparkausflug, Spaß ist garantiert!

Na haben wir dein Interesse geweckt? Dann ruf doch einfach mal an unter 0664/9261132 bei Yan Zin Tshan oder unter 0664/8234134 bei Roland Kessler oder schau völlig unverbindlich an einem Samstag um 17:00 Uhr in der Rotkreuz Abteilung in St. Gallenkirch vorbei und überzeug dich selbst!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

ROTKREUZ-ABTEILUNG BLUDENZ - ST. GALLENKIRCH - SONNTAG

24-STUNDEN-BETREUUNG

Die Aufgabe des Pflorgeteam Zacharias ist, Patienten nach der Krankenhausentlassung in die häusliche Pflege zu begleiten und diese so angenehm wie möglich zu organisieren.

Haben Sie Interesse an so einer Betreuung?

Dann melden Sie sich einfach unter

folgender Adresse:

Pflorgeteam Zacharias
24 Stunden Betreuungs-OG
Yvonne Zacharias
Kurzenkirchnerstraße 3, 4053 Haid
Tel.: 0699/19064469
E-Mail: yvonne@pflegeheim-zacharias.at
www.pflegeheim-zacharias.at

FAMILIENEMPOWERMENT

FAMILIENEMPOWERment unterstützt Familien mit Kindern, die eine kleine Entlastung in ihrem Alltag brauchen, welche von Ehrenamtlichen übernommen werden kann.

Für Fragen steht Ihnen die Koordinatorin für den Bezirk Bludenz zur Verfügung:

Mag. (FH) Alexandra Dobler
FAMILIENEMPOWERment
Vorarlberger Kinderdorf gemeinn.
GmbH
6700 Bludenz, Rathausgasse 12
Mobil: 0676/4992078
a.dobler@voki.at ,www.kinderdorf.cc



SKICLUB GASCHURN



Am 13. November 2009 fand die 90. Jahreshauptversammlung des SC Gaschurn statt. Hanno Hämmerle legte sein Amt als Obmann nieder. Walter Marinac wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Das Amt des Vizeobmannes übernahm Günter Pfefferkorn.

Ein großes DANKE an Hanno Hämmerle für seine Arbeit für den SC Gaschurn.

Ehrungen:

15 Jahre - Claudia und Andrea Pfefferkorn, Wolfgang Wittwer, Monika Tschofen

25 Jahre - Martin und Jonny Marinac, Walter Netzer jun. und Franz Siegler

40 Jahre - Walter Durig

50 Jahre - Reinhard Wittwer

Trainingsplan Alpin Dezember 2009 für Kinder und Schüler

Sonntag, 13.12. + 20.12.2009

Weihnachtsferien: 26.12., 27.12., 28.12. und 29.12.2009

Beginn jeweils um 13.00 Uhr,
Treffpunkt: Talstation Versettlabahn

Anmeldungen bei

Walter Marinac, Tel. 0664 4455393,

E-Mail walter.marinac@gmx.at

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Training Snowboard

Infos bei Babsi Hoffmann,

Tel. 0699 17701006

E-Mail: babsihoffmann@gmx.at

FRAUENBUND GASCHURN-PARTENEN - KAFFEEKRÄNZLE 2010



Gemeinsam mit den Gaschurner Pensionisten veranstalten wir am

Donnerstag 21. Jänner 2010

um 15:00 Uhr wieder

das „Kaffee-Kränzle“

im Schulsaal.

Die musikalische Unterhaltung übernimmt dieses Mal die „Arlberg-Crew“ aus

dem Klostertal, die sicher für Jung und Alt gute Stimmung bringt. Die Eintrittskarten gibt es wieder im Vorverkauf bei Sonja's Lädili oder beim Hotel Saladina.

Wir wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, ein freudvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2010!

FEUERLÖSCHERPRÜFAKTION



Im November startete die Ortsfeuerwehr Gaschurn in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutztechnik Hornstein, die alljährliche Feuerlöcher Prüfung für Feuerlöcher aller Fabrikate. Die Anteilnahme der Bevölkerung war groß und so wurden 210 Feuerlöcher zur Überprüfung gebracht. Leider sind auch im-

mer wieder Geräte dabei, die komplett Funktionsuntüchtig sind, oder über Jahre hinweg nie einer Prüfung unterzogen wurden. Groß war auch das Interesse für die Beschaffung von neuen Schaum- und Pulverlöschern, Rauchmelder und Löschdecken.

(Fortsetzung auf Seite 33)

Damit der Einsatz eines Feuerlöschers jederzeit gewährleistet ist, **müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre geprüft werden!**

Nächster Termin 06.11.2010

Die nun funktionstüchtigen Feuerlöscher bewahren deren Besitzer im Ernstfall vor der Ausbreitung eines Brandes.

Ortsfeuerwehr Gaschurn

www.of-gaschurn.at

„Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt lediglich einen Glücksfall dar, mit dessen ENDE jederzeit gerechnet werden muss.“

FEUERFREIE WEIHNACHTSZEIT

Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto Brandgefährlicher werden die inzwischen ausgetrockneten Adventkränze und Gestecke. Auch Christbäume sind manchmal schon beim Kauf relativ trocken und bieten durch die Kunstwerke aus Schleifen, Strohsternen, Engelshaar u.dgl. die ideale Unterlage für einen Brandherd. Kleine Ungeschicklichkeiten mit Streichhölzern, Kerzen oder Sprühsternen reichen aus, um einen Adventkranz oder Weihnachtsbaum zu entzünden. Vor allem für Kinder hat offenes Feuer eine magische Anziehungskraft. Sie kommen leicht in Versuchung mit brennenden Kerzen zu hantieren.

- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von brennenden Kerzen lassen. Streichhölzer oder Feuerzeuge nicht herumliegen lassen.

- Kerzen am Christbaum immer so befestigen damit darüber liegende Zweige oder Dekoration kein Feuer fangen können.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen und abgebrannte Kerzen rechtzeitig ersetzen.
- Kerzen an ausgetrockneten Kränzen, Gestecken oder Christbäumen nicht mehr anzünden.
- Besonders sicher ist eine elektrische Weihnachtsbaumbeleuchtung. Beim Kauf auf das ÖVE oder VDE Sicherheitszeichen achten.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise!

**Wir wünschen schöne Weihnachten
und ein Erfolgreiches neues Jahr.**

ORTSFEUERWEHR GASCHURN

SAMMLUNG FÜR DAS SCHWARZE KREUZ AN ALLERHEILIGEN

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung bedanken.

Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber und

Kriegerdenkmäler wurden in den Gemeinden Gaschurn und Partenen ca. 700 € gespendet!

Nochmals recht herzlichen Dank!

Kameradschaftsbund & Schützenverein
Gaschurn / Partenen





**Krankenpflegeverein
Innermontafon**
Obfrau Anita Hubmann
Hnr. 234b/5
6791 St. Gallenkirch
kpv_innermontafon@gmx.at



Der Krankenpflegeverein Innermontafon
und der Mobile Hilfsdienst
wünscht

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**

**Danke allen treuen Mitgliedern und
Gönnern des Krankenpflegevereines
Innermontafon.**

Die Spenden an den Krankenpflegeverein können seit 01.01.09 steuerlich abgesetzt werden, da unser Verein auf der Spendenliste angeführt ist. Bei Bedarf werden Bestätigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Werden Sie Mitglied !

Die Einzahlung eines Jahresbeitrages von **€ 27,-** auf das **Konto Nr. 4.504.965, BLZ 37468 Raiffeisenbank Montafon** garantiert Ihnen und Ihrer Familie im Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit die Sicherheit einer fachlich kompetenten und einfühlsamen Pflege und Begleitung. Durch den Mobilen Hilfsdienst werden die betreuenden Angehörigen zu kostengünstigen Tarifen entlastet.

Anita Hubmann
Obfrau

PENSIONISTEN ORTSGRUPPE GASCHURN

Unser gemeinsamer **Erholungsurlaub vom Oktober 2009** ist noch bei denen, die dabei waren, in guter Erinnerung, und es bleibt das Andenken an ein unvergessliches schönes Erlebnis.

Wittwer Bernhard (Salamener) hat bei einer Kirchenbesichtigung in Bad Leonfelden zu mir gesagt: „Ach wie ist das schön und es passt alles so gut zusammen von der Landschaft über das Hotel mit gutem Essen und Trinken und alle sind gut gelaunt. Mit was haben wir Alten das verdient, dieses alles Schöne noch so erleben zu dürfen?“. Lieber Bernhard sagte ich: „Wer denn sonst, wenn nicht eure Generation, die in ihrer Jugend soviel entbehren musste!“ Das Erfreuliche ist, dass Jung und Alt gemeinsam diesen Urlaub genießen können! Zum Dank stimmte Bernhard das Lied „Großer Gott wir loben dich“ an,

und alle, die in dieser Kirche waren, haben mitgesungen.

Das ist nur eine kleine Begebenheit unserer vielen Eindrücke, welche wir in diesen fünf Tagen erfahren und erleben durften.

Als Reisebegleiter ist es mir ein Anliegen, euch für den guten Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfsbereitschaft zu danken, und ich hoffe, so Gott es will, auf weitere schöne, gemeinsame Ausflüge.

Um terminliche Kollisionen mit anderen Vereinen zu vermeiden, hat der Ausschuss entschieden, das **Pensionisten-Preisjassen im Jänner 2010** zu veranstalten.

(Fortsetzung auf Seite 35)

Dank der guten Zusammenarbeit im Ausschuss konnten wir für unsere Mitglieder viele gemeinsame Aktivitäten setzen. So sind die **Jassernachmittage und Bergfrühstücke mit Hüttenhocks** bei den Gastwirten gut angekommen. Der **Tagesausflug auf den Hochhäderich** sowie die nächtliche **Bodensee-Schiffahrt mit Tanz und Feuerwerk** waren ein schönes Erlebnis. Der **6-Tages-Urlaub** vom Frühjahr **im schönen Zillertal** mit den imposanten Tagesausflügen sowie unser Herbsturlaub mit erlebnisreichen Tagesausflügen waren die Krönung für das Jahr 2009 in unserem Verein.

Auch die passiven und kranken Mitglieder wurden besucht und beschenkt,

sowie alle Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr im Abstand von fünf Jahren.

Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister mit der Gemeindevertretung und den Gemeindeangestellten für ihre Hilfsbereitschaft bei unseren Anliegen. Allen Gewerbebetreibenden ein herzliches Vergelt's Gott für die wohlwollende Unterstützung.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010 mit Zufriedenheit wünschen die

Pensionisten der Ortsgruppe Gaschurn
Obmann Kurt Barbisch

APRES SKI PARTY IM OKTOBER

Am Samstag, 24. Oktober 2009, lud die Guggamusik Latschasorri zur Apres Ski Party im Vallülasaal in Partenen ein. Die Clubbetreuer der Raiffeisen Bank im Montafon, Regina aus Gaschurn und Claudia aus St.Gallenkirch, waren live dabei und verteilten Give-Aways.

Die "Bunny's" an der Bar machten eine super Stimmung, so auch die DJ's, die verschiedenste Apres Ski-Klassiker mit moderner Musik vermischten! Es war ein

erfolgreicher Abend für jung und alt, jeder hatte seinen Spaß!

Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal! Die Clubbetreuer Regina und Claudia



ORTSFEUERWEHR PARTENEN FEUERLÖSCHERPRÜFAKTION

Am 28.11.2009 haben wir eine Feuerlöschprüfung durchgeführt. Leider wurde der Postwurf mit der Terminbekanntgabe, welcher an alle Haushalte in Partenen ergehen sollte, nicht an alle Haushalte zugestellt.

Deshalb werden wir nochmals eine **Feuerlöschprüfung** durchführen.

Der Termin wird noch bekannt gegeben!

Ortsfeuerwehr Partenen
Kdt. Siegfried Gschaidner





PARTENER LATSCHASORRI

FASCHINGSBEGINN



Pünktlich um 11:11 Uhr hat auch in Partenen der Fasching begonnen. Seit ihrem 10jährigen Bestehen präsentierten die Partener Latschorri ihr 4. Kostüm. Über den ganzen Sommer wurde das Kostüm in Eigenregie von den

Frauen gefertigt. Weiters wurde das neue Programm lautstark und mit schrillen Tönen vorgestellt. Bei heißen Getränken und Maroni konnten zahlreiche Besucher, darunter auch der Bürgermeister Martin Netzer, begrüßt werden. Höhepunkt des heurigen Faschings wird sicherlich die 5-Tages-Tournee durch Österreich sein.

Ore Ore jätz kon d` Latschasorri

GIBT ES EIN CHRISTKIND?

Die achtjährige Virginia aus New York schrieb vor langer Zeit an die "SUN" einen Brief:

Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt kein Christkind. Papa sagt, was in der SUN steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir - gibt es ein Christkind?

Virginia O' Hanlon

Liebe Virginia,
Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengeist ist klein, ob er nun einem Erwachsenen gehört oder einem Kind. Im Weltall verliert es sich wie ein Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt ein Christkind. Es gibt es so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie - gar nichts, was das Leben erst erträglich macht. Ein Flackergeist an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt ein Christkind. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss könntest Du Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute

ausschicken, das Christkind zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme das Christkind zu Gesicht - was würde das beweisen? Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken - geschweige denn, sie zu sehen -, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, den nicht einmal alle Gewalt auf der Erde zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann wird die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. "Ist das denn auch wahr?" kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und beständiger. Das Christkind lebt, und ewig wird es leben. Sogar in zehnmals zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnachten, Virginia.

Wir, die Guggamusik „Partener Latschasorri“ wünschen Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

Und nicht vergessen, das Christkind lebt.....



EINLADUNG

ZUM SPORTLERBALL 2010

DIENSTAG, DEN 05.01.2010

AB 20.30 UHR

IM VALLÜLSAAL IN PARTENEN

Für Unterhaltung sorgt die Freddy Pfister Band aus dem Zillertal - Freddy Pfister ist ehem. Mitglied der Zillertaler Schürzenjäger - sowie unser „Eins“ mit einer Mitternachtsshow.

Weitere Programmpunkte:

Nachwuchstombola : 1. Preis € 1.500,- in bar

Wahl der/des Rosenkönigin/Rosenkönigs

Gratistaxi bis St. Gallenkirch unter 0699-10310354

ZTN-SV Gaschurn – Partenen



32. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ZTN SV GASCHURN-PARTENEN

Am 27.11.2009 fand im Gasthaus Partnerhof die 32. JHV des ZTN SV Gaschurn -Partenen statt.

Neben den Berichten des Obmanns, der Trainer und des Kassiers erfolgte die Neuwahl des Vorstandes.

Auf Grund der erfolgreichen Arbeit wurde das Team um Obmann und zugleich Nachwuchsleiter Fredi Rudigier einstimmig für 2 weitere Jahre gewählt. Neben Vize Klaus Schröcker, dem sportl. Leiter Gerhard Saler, dem Kassier Markus Wittwer sowie den Schriftführern Hannes Wittwer und Simon Rudigier besteht der weitere Vorstand aus den Beiräten Harry Raffler, Luis Brandl, Martin Pachole, Philipp Ehrlich, Andreas Rudigier, Helmut Rudigier, Günter Sohler sowie Reinhard Wittwer.

Bei den Ehrungen wurde Reinhard Wittwer mit Gold für Funktionäre für seine langjährige Tätigkeit, speziell als U8 Trainer vom VFV ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen für Spieler in Silber erhielt Matthias „Gazza“ Wittwer.

In den Grußworten lobten Pfarrer Joe Egle, der Vertreter der Gemeinde Markus Felbermayer sowie Kurt Fritz als Klassenobmann des VlbG. Fußballverbandes speziell die großartige Nachwuchsarbeit des Vereins sowie das tolle Vereinsklima. Der SV ist mit ca. 200 Mitgliedern einer der größten Vereine der Gemeinde.

Beim anschließenden traditionellen Kampf um die Herzlerkrone des SV siegte dieses Jahr Patrick Bereiter.



Fredi Rudigier, Kurt Fritz, Reinhard Wittwer, Klaus Schröcker, Markus Felbermayer



Markus Felbermayer, Kurt Fritz, Matthias Wittwer, Klaus Schröcker, Fredi Rudigier

BÜRGERMUSIK GASCHURN-PARTENEN

Geschätzte Bevölkerung von Gaschurn und Partenen,

das ereignisreiche Vereinsjahr 2009 neigt sich seinem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit nützen, mich auf diesem Weg bei der Pfarre, bei der Gemeinde und der ganzen Bevölkerung für die Zusammenarbeit zu bedanken.

Es ist für mich auch eine Möglichkeit den Lesern einen kleinen Einblick in unser Wirken und Schaffen zu gewähren.

Aktuell besteht die Bürgermusik aus 63 aktiven Mitgliedern. Unsere Hauptaufgaben sehen wir in der:

- Erhaltung der Traditionen und der Brauchtumpflege
- Umrahmung kirchlicher und weltlicher Feierlichkeiten
- Präsentation und Bewerbung unseres Ortes im In- und Ausland
- sinnvollen Freizeitgestaltung (besonders für Kinder und Jugendliche)
- touristischen Angebotsgestaltung in unserer Doppelgemeinde

So brachten wir es im vergangen Vereinsjahr 2009 auf 44 Ausrückungen bzw. Aktivitäten.

- 1 Kirchenkonzert
- 1 Tag der Jugend
- 7 Platzkonzerte
- 7 Ständchen (für hohe Geburtstage)
- 7 Ausrückungen für andere Vereine (Fasching, Funken, Vereinsjubiläen...)
- 6 Kirchliche Anlässe
- 2 Auslandsreisen (nach Fischelbach D, und Kruth F)
- 5 Hochzeiten (davon eine goldene)
- 2 Beerdigungen

Um nur einige aufzuzählen.

Proben, Teilproben, Vorstandssitzungen und die Organisation des Patroziniums-

festes oder die unzähligen Stunden bei der Bewirtung zur Eröffnung des neuen Kops 2 Kraftwerkes noch nicht mitgerechnet. Da bot sich der heurige Musikausflug nach Prag an, um die Mitglieder ein wenig für Ihre Mühen zu entschädigen und neu zu motivieren. Aber auch bei allen anderen Anlässen stehen bei uns neben dem Musikalischen die Gemeinschaft und die Kameradschaft im Vordergrund.

Interesse??

Die Bürgermusik ist dauernd auf der Suche nach musikbegeisterten Leuten, die aktiv bei uns mitwirken wollen. Für alle Fragen zur Instrumentenwahl und Ausbildung stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich interessierte Damen und Herren (jeden Alters!) bei uns melden würden. Weitere Informationen beim Obmann Martin Rudigier Tel. 0699/11209146.

Am Ende meines kurzen Berichtes möchte ich nicht versäumen, sie zu unserem Kirchenkonzert am 26.12.2009 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Gaschurn, das von mehreren Gesangssolisten und einem Chor begleitet wird, herzlichst einzuladen. Dieses Konzert bildet für unseren Verein den Höhepunkt des Jahres. Auf dieses Ereignis bereiten wir uns seit Monaten musikalisch und organisatorisch vor, um uns bei der Bevölkerung aber auch den Gästen von unserer besten Seite zu zeigen. Der Besuch Einheimischer freut und ehrt uns ganz besonders!

Nun bleibt mir nur noch, allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen!

Eure Bürgermusik Gaschurn-Partenen
Obmann Martin Rudigier



Martin Rudigier, Obmann



ABFUHRTERMINE 2010

GaschurnPartenen

RESTMÜLL

Die örtliche Müllabfuhr erfolgt jeden Freitag. Sollte auf einen Freitag ein Feiertag fallen, so wird die Müllabfuhr am Donnerstag durchgeführt.

Die Restmüllsäcke sind gut sichtbar an die Straße zu stellen. Es werden nur Restmüllsäcke mit der Gemeindeaufschrift mitgenommen!

SPERRMÜLL UND BIOMÜLLSÄCKE

werden am **Freitag und Samstag** von 13:00 bis 17:00 Uhr

beim Bauhof der Gemeinde entgegenommen.

GELBER SACK (PLASTIK)

1. Halbjahr

Freitag, 15.01.2010

Freitag, 12.02.2010

Freitag, 12.03.2010

Freitag, 09.04.2010

Freitag, 07.05.2010

Freitag, 11.06.2010

2. Halbjahr

Freitag, 09.07.2010

Freitag, 06.08.2010

Freitag, 03.09.2010

Freitag, 01.10.2010

Freitag, 29.10.2010

Freitag, 26.11.2010

Freitag, 17.12.2010

PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Frühjahr

08.05.2010

Herbst

16.10.2010

Auf der Internetseite des Umweltverbandes www.umweltverband.at finden Sie neben einem Müll-ABC auch eine Auflistung der Problemstoffe.

ALTPAPIERSAMMLUNG BIS EINSCHLIEßLICH APRIL -

NEUE REGELUNG WIRD DANN BEKANNT GEGEBEN!

in Gaschurn

wird das Altpapier

jeden ersten Samstag im Monat

von der Ortsfeuerwehr Gaschurn eingesammelt.

in Partenen

wird das Altpapier

jeden letzten Samstag im Monat

von der Ortsfeuerwehr Partenen eingesammelt

Bitte gut gebündelt oder in einer Schachtel gut sichtbar an die Straße stellen.

LANDSCHAFTSREINIGUNG

Die Landschaftsreinigungsaktion findet jedes Jahr im Frühling statt! Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Helfen Sie mit zu einem sauberen Gaschurn-Partenen!

ROBIDOG

Die Robidog-Säcke gibt es einmal direkt beim Sammelbehälter oder können im Gemeindeamt und in den

Tourismusbüros kostenlos bezogen werden.



So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINEN „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 18.12.2009
- 15.01.2010
- 12.02.2010
- 12.03.2010

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Informationen

INSERATE/BERICHTE

GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im März 2010. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: melanie.themel@gaschurn.at – Betreff „GaPa“

HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

Unsere Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Lehrling: Annette Bergauer - 25

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Tschofen - 15
Andrea Mangard - 16
Patricia Felder - 17